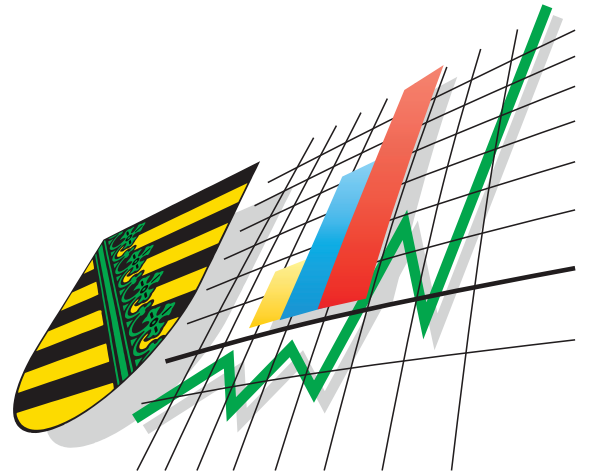


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Organisation, Personal
und Geschäftsanfall
bei den Gerichten und
Staatsanwaltschaften
im Freistaat Sachsen

2006

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Justizbehörden des Freistaates Sachsen	8
Sächsische Organe der Rechtsprechung	9
Ergebnisdarstellung	10

Tabellen

1.	Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2006	13
2.	Gemeinden und Einwohner in den Gerichtsbezirken 2000 bis 2006	14
3.	Personal der Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2006	16
4.	Zivilgerichte	
4.1	Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken	18
4.2	Zivilverfahren vor den Landgerichten 2006	20
4.3	Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2006	23
5.	Familiengerichte	
5.1	Familiensachen vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken	25
5.2	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2006	26
6.	Strafgerichte	
6.1	Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken	28
6.2	Strafverfahren vor den Landgerichten 2006	31
6.3	Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2006	35
6.4	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten 2006	37
6.5	Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht 2006	38
7.	Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit 2006	39
8.	Staatsanwaltschaften	
8.1	Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2006	40
8.2	Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft 2006	42
9.	Verwaltungsgerichte	
9.1	Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2006	43
9.2	Verfahren vor dem Obergerverwaltungsgericht 2006	45
10.	Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten 2001 bis 2006	
10.1	Zivilverfahren vor den Amtsgerichten	49
10.2	Zivilverfahren vor den Landgerichten	50
10.3	Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht	51
11.	Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten 2001 bis 2006	
11.1	Familiensachen vor den Amtsgerichten	52
11.2	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	53
12.	Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten 2001 bis 2006	
12.1	Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten	54
12.2	Strafverfahren vor den Landgerichten	55
12.3	Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	56
12.4	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten	58
12.5	Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht	58
13.	Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2001 bis 2006	
13.1	Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften	59
13.2	Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft	59

14.	Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2001 bis 2006	
14.1	Arbeitsrechtsverfahren vor den Arbeitsgerichten	60
14.2	Arbeitsrechtsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht	61
15.	Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2001 bis 2006	
15.1	Verfahren vor den Verwaltungsgerichten	62
15.2	Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht	64
16.	Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2001 bis 2006	
16.1	Verfahren vor den Sozialgerichten	66
16.2	Verfahren vor dem Landessozialgericht	67
17.	Geschäftsentwicklung beim Sächsischen Finanzgericht 2001 bis 2006	68
18.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2006	69
19.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Familiengerichten 1994 bis 2006	71
20.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2006	72
21.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 1994 bis 2006	75
22.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2006	76
23.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2006	78
24.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 1994 bis 2006	81
25.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit beim Sächsischen Finanzgericht 1994 bis 2006	82

Abbildungen

Abb. 1	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1998 bis 2006 Zivilgerichtsbarkeit – Zivilverfahren	83
Abb. 2	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1998 bis 2006 Zivilgerichtsbarkeit – Familiensachen	84
Abb. 3	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1998 bis 2006 Strafgerichtsbarkeit – Strafverfahren	85
Abb. 4	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1998 bis 2006 Strafgerichtsbarkeit – Bußgeldverfahren	86
Abb. 5	Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten 2006 nach Sachgebieten	87
Abb. 6	Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2006 nach Sachgebieten	87
Abb. 7	Klagen vor dem Finanzgericht 2006 nach Sachgebieten	87
Abb. 8	Klagen vor den Sozialgerichten 2006 nach dem Verfahrensgegenstand	88
Abb. 9	Berufungen vor dem Landessozialgericht 2006 nach dem Verfahrensgegenstand	88
Abb. 10	Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten 2006 nach dem Verfahrensgegenstand	88

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Justizgeschäftsstatistiken, die zu den koordinierten Länderstatistiken gehören und bundeseinheitlich durchgeführt werden. Um die Organe der Justizverwaltung, die gesetzgebenden Körperschaften und die Öffentlichkeit mit den notwendigen Informationen versorgen zu können, werden ausgewählte Daten über die ordentliche Gerichtsbarkeit, Fachgerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften monatlich erhoben und aufbereitet. Dabei werden der Geschäftsanfall (Neuzugänge), die Geschäftsentwicklung und bei den Erledigungen detaillierte Angaben zum Verfahren erfasst. Die dargestellten Ergebnisse enthalten bei Neuzugängen und erledigten Verfahren keine Abgaben innerhalb des Gerichts. Seit 1993 bzw. 1994 liegen in Sachsen verlässliche Jahresergebnisse vor.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die Erhebung statistischer Daten bei den Staatsanwaltschaften (VwV StA -Statistik) vom 15. Dezember 2005 (SächsJMBl. SDr. Nr. 1 S. 1)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in Zivilsachen (VwV ZP-Statistik) vom 29. November 2005 (SächsJMBl. SDr. Nr. 3 S. 26)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in Familiensachen (VwV F-Statistik) vom 15. Dezember 2006 (SächsJMBl. SDr. Nr. 1 S. 34)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in Strafsachen und Bußgeldsachen (VwV StP/OWi-Statistik) vom 18. Dezember 2005 (SächsJMBl. SDr. Nr. 1 S. 43)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (VwV VwG-Statistik) vom 1. Dezember 2006 (SächsJMBl. SDr. Nr. 2 S. 61)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in der Finanzgerichtsbarkeit (VwV FG-Statistik) vom 21. November 2006 (SächsJMBl. SDr. Nr. 1 S. 7)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die Erhebung von statistischen Daten in der Arbeitsgerichtsbarkeit (VwV ArbG-Statistik) vom 20. November 2006 (SächsJMBl. SDr. Nr. 2 S. 1)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (VwV SG-Statistik) vom 21. November 2006 (SächsJMBl. SDr. Nr. 2 S. 38)
- Regelung über die Statistik der Rehabilitierungsverfahren nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), hier: Anordnung der Zählkartenerhebung gemäß Justizministerialschreiben vom 18. Dezember 1992, AZ 1441-1.3-1062/92 (unveröffentlicht), zuletzt verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 2002 (SächsABl. S. 1278)

Erläuterungen

Justizgeschäftsstatistiken der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Das Statistische Landesamt führt Erhebungen in der Zivil- und Strafgerichtsbarkeit durch. Die Übermittlung der Daten von den Gerichten erfolgt monatlich auf Zählkarten und Monatsübersichten. Die Familiengerichte liefern ihre Daten vollständig und die Zivilgerichte teilweise in elektronischer Form.

Zivilverfahren (ohne Familiensachen)

Die Erhebung erstreckt sich in allen Instanzen auf Verfahren der streitigen Zivilgerichtsbarkeit und in der Rechtsmittelinstanz auch auf die freiwillige Gerichtsbarkeit.

Die Zivilgerichte entscheiden in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (§ 13 GVG). Aufgaben der **streitigen Zivilgerichtsbarkeit** sind die Durchsetzung bürgerlich-rechtlicher Ansprüche sowie die Feststellung von Rechten und Rechtsverhältnissen zwischen zwei oder mehreren Personen. Darunter fallen z. B. Streitigkeiten aus Kauf-, Miet-, Werk- oder Dienstverträgen, Unterlassungsansprüche, Schadensersatzforderungen, Erbschaftsangelegenheiten, Nachbarschaftsstreitigkeiten. Die Rechtsbeziehungen von Personen untereinander, die sich als Parteien (Kläger und Beklagter) gleichberechtigt bei den ordentlichen Gerichten gegenüberstehen, werden im BGB geregelt.

Der Zivilprozess gliedert sich in das **Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren**. Im Erkenntnisverfahren hat das Gericht auf Klage desjenigen, der Rechtsschutz begehrt, dessen behauptetes Recht nachzuprüfen und durch Urteil auszusprechen, was rechtens ist. Das Vollstreckungsgericht dient der Verwirklichung der festgestellten Ansprüche durch die Zwangsvollstreckung. Daneben gibt es das Verfahren des Arrestes und der einstweiligen Verfügung, durch das gefährdete Rechte auf Grund bloßer Glaubhaftmachung einstweilen gesichert werden können, ohne dass das gefährdete Recht abschließend festgestellt wurde.

Der Zivilstreit wird beim **Amtsgericht** durch den **Einzelrichter** allein entschieden. Das zivilprozessuale Verfahren richtet sich nach der Zivilprozessordnung. Im streitigen Zivilverfahren besteht die sachliche Zuständigkeit der Amtsgerichte für Zivilprozesse bis zu einem Streitwert von 5 000 €. Unabhängig vom jeweiligen Streitwert kommen Mietstreitigkeiten, Mahnverfahren, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzverfahren vor das Amtsgericht.

Für alle übrigen Zivilsachen entscheiden die **Zivilkammern** der **Landgerichte** als erste Instanz. Die Zivilkammern sind, soweit nicht nach den Vorschriften der Prozessgesetze an Stelle der Kammer der Einzelrichter zu entscheiden hat, mit drei Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden besetzt.

Neben den Zivilkammern gibt es in Sachsen die Kammern für Handelssachen sowie Kammern für Baulandsachen. Als Handelssachen gelten gemäß § 95 GVG u. a. Klagen gegen einen Kaufmann aus beiderseitigen Handelsgeschäften, aus Wechseln und Schecks, Warenzeichen- und Wettbewerbsstreitigkeiten sowie Börsensachen. Baulandsachen sind Verfahren, in denen über Enteignung und enteignungsähnliche Eingriffe (z. B. Umlegung) entschieden wird, um die städtebauliche Entwicklung in Stadt und Land zu ordnen (§§ 217 ff. BauGB).

Über Berufungen gegen Urteile des Amtsgerichts entscheidet das Landgericht, wenn der Beschwerdewert höher als 600 € ist. Ein weiteres Rechtsmittel ist nicht gegeben. Gegen die erstinstanzlichen Entscheidungen des Landgerichts gibt es Berufungen an das Oberlandesgericht und gegen dessen Entscheidungen die Revision an den Bundesgerichtshof.

Die Verfahren der **freiwilligen Gerichtsbarkeit** sind auf Rechtsgestaltung, die Fürsorge für Personen und die Sicherung bestehender Rechte gerichtet. Den in der freiwilligen Gerichtsbarkeit allein zuständigen Amtsgerichten obliegen die Regelungen von Vormundschafts- und zum Teil von Familiensachen (Versorgungsausgleich), von Nachlasssachen sowie die Registerführung (z. B. Grundbuch, Güterrechts-, Vereins- und Handelsregister). Die Verfahren werden teils von Amts wegen (z. B. Bestellung eines Vormundes) und teils auf Antrag (z. B. Eintragung ins Handelsregister) eingeleitet. Das gerichtliche Verfahren richtet sich nach dem Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und nach der Grundbuchordnung. Es gibt keine Parteien, sondern Beteiligte. Das Amtsgericht entscheidet durch Beschluss oder Verfügung. Gegen seine Entscheidung gibt es die Beschwerde an das Landgericht und gegen dessen Entscheidung die weitere Beschwerde an das Oberlandesgericht.

Familiensachen

Statistisch erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen, Kindschaftssachen und andere Familiensachen (§ 23 b GVG). Zu den Scheidungsfolgesachen gehören das Sorge- und Umgangsrecht für Kinder, die Regelung über den Versorgungsausgleich, der Unterhalt für Kinder und Ehegatten, die Rechtsverhältnisse an der Ehemwohnung und am Hausrat sowie die Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht. Entscheidungen in Familiensachen werden im Rahmen der Zivilgerichtsbarkeit getroffen. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte. Jedes Familiengericht ist mit einem **Einzelrichter** besetzt. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die **Familiensenate** bei dem Oberlandesgericht.

Straf- und Bußgeldverfahren

Erhoben werden bei den ordentlichen Gerichten anhängige Strafverfahren und Bußgeldverfahren. Bei den über Zählkarten erfassten Strafverfahren werden Strafbefehlsverfahren nur berücksichtigt, wenn Einspruch eingelegt wurde und eine strafgerichtliche Hauptverhandlung stattgefunden hat.

Rechtsgrundlage des deutschen Strafrechts ist das Strafgesetzbuch. Es ist am 13. November 1998 nach einer Reihe von grundlegenden Reformen neu bekannt gemacht worden. Das Strafprozessrecht ist im Wesentlichen in der Strafprozessordnung geregelt. Weitere Bestimmungen enthalten u. a. das Jugendgerichtsgesetz, die Abgabenordnung und das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Das **Strafverfahren** verläuft in zwei Hauptabschnitten – das Vorverfahren bei der Staatsanwaltschaft und das gerichtliche Strafverfahren. Nach Abschluss der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft kann Anklage beim zuständigen Gericht erhoben werden. Das Gericht entscheidet im Zwischenverfahren über die Eröffnung eines Hauptverfahrens. Liegt ein hinreichender Tatverdacht vor, so lässt es in dem Eröffnungsbeschluss die Anklage zur Hauptverhandlung zu. Die **Hauptverhandlung** ist das Kernstück des Strafprozesses.

Bei bestimmten Delikten, z. B. Beleidigung, Hausfriedensbruch kann **Privatklage** erhoben werden, ohne vorher die Staatsanwaltschaft angehen zu müssen. Die Strafprozessordnung lässt für leichtere Vergehen eine Bestrafung ohne Hauptverhandlung zu. In diesem summarischen Strafverfahren ergehen **Strafbefehle** und diese erhalten die Wirkung eines rechtskräftigen Urteils, wenn nicht innerhalb einer Frist von einer Woche Einspruch erhoben wird.

Bei Strafsachen hängt die Regelung der **Zuständigkeit der Gerichte** zur Entscheidung in der ersten Instanz vor allem von dem Tatvorwurf ab.

Die **Amtsgerichte** sind bei Straftaten geringerer Schwere und Bedeutung für die leichte und mittlere Kriminalität gemäß § 24 GVG zuständig. Der Richter beim Amtsgericht entscheidet als Strafrichter (**Einzelrichter**) bei Vergehen, wenn sie im Wege der Privatklage verfolgt werden oder wenn eine höhere Strafe als Freiheitsstrafe von zwei Jahren nicht zu erwarten ist. Wenn keine höhere Freiheitsstrafe als vier Jahre zu erwarten ist, entscheidet das **Schöffengericht** (ein Berufsrichter, zwei Schöffen). In besonderen Fällen kann das Schöffengericht als „Erweitertes Schöffengericht“ (zwei Berufsrichter, zwei Schöffen) tätig werden.

Die **Landgerichte** sind für die schwere Kriminalität zuständig. Die Entscheidung fällt die Große Strafkammer mit zwei oder drei Berufsrichtern, soweit die Strafkammer als Schwurgericht oder der erstinstanzliche Strafsenat des Oberlandesgerichts nicht tätig wurde. Die Große Strafkammer entscheidet als Schwurgericht (drei Berufsrichter, zwei Schöffen) bei bestimmten Straftaten der schwersten Kriminalität, nämlich bei vorsätzlich begangenen Tötungsdelikten

(Mord, Totschlag usw.). Bei den Landgerichten sind als besondere Strafkammern die Wirtschaftsstrafkammer und die Staatsschutzkammer eingerichtet.

Die **Zuständigkeit der Gerichte in der Rechtsmittelinstanz** wird in Abhängigkeit der Vorinstanz und des Spruchkörpers geregelt.

Gegen die Urteile der erstinstanzlichen Gerichte können im Allgemeinen folgende Rechtsmittel eingelegt werden.

- Gegen Urteile der Amtsgerichte (Einzelrichter und Schöffengericht) sind Berufung an das Landgericht (Kleine Strafkammer) und Sprungrevision an das Oberlandesgericht zulässig.
- Gegen die Urteile der Landgerichte und des Oberlandesgerichtes:
Erstinstanzliche Urteile der Großen Strafkammer und des Oberlandesgerichts können nur mit der Revision angefochten werden. Über die Revision entscheidet der Bundesgerichtshof in Karlsruhe.
- Gegen die Urteile der Strafkammern in der zweiten Instanz ist Revision beim Oberlandesgericht zulässig.

Zuständig für Jugendstrafsachen sind bei den Gerichten die Jugendrichter und das Jugendschöffengericht, bei den Landgerichten die Jugendkammern.

Das **Bußgeldverfahren** richtet sich nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). Es ist am 19. Februar 1987 neu bekannt gemacht worden. Das Ermittlungsverfahren wird von der Verwaltungsbehörde geführt. Sie kann einen Bußgeldbescheid erlassen. Gegen ihn kann der Betroffene binnen zwei Wochen Einspruch erheben und dadurch die Entscheidung des Amtsgerichtes herbeiführen. Dieses entscheidet wie im Strafverfahren auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil oder, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft nicht widersprechen, im Beschlussverfahren. Gegen die Entscheidung ist Rechtsbeschwerde zulässig. Über sie entscheidet das Oberlandesgericht.

Rehabilitierungsverfahren

Statistisch erfasst werden die Verfahren, die nach dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2665), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2834), anhängig sind. Zuständig in erster Instanz sind die Strafabteilungen der Landgerichte. Gegen deren Entscheidung ist die Beschwerde vor dem Oberlandesgericht zulässig.

Justizgeschäftsstatistik der Staatsanwaltschaften

Die Erhebung erstreckt sich auf Daten über Ermittlungsverfahren und über sonstige Tätigkeiten der Staatsanwaltschaften. Die Daten werden in elektronischer Form an das Statistische Landesamt übermittelt.

Der **Staatsanwalt** obliegt als Strafverfolgungsbehörde die Leitung des Ermittlungsverfahrens, die Erhebung und Vertretung der Anklage und die Strafvollstreckung. Bei Anwendung des Jugendstrafrechts ist nicht die Staatsanwaltschaft, sondern der Jugendrichter die Vollstreckungsbehörde.

Die **Generalstaatsanwaltschaft** mit Sitz in Dresden ist die oberste Staatsanwaltschaft in Sachsen. Als erstinstanzliche Strafsachen erhob die Generalstaatsanwaltschaft bis 2001 auch Verfahren, die Straftaten nach § 261 StGB (Geldwäsche) verfolgten. Bundesweit werden die gemäß § 145 GVG übernommenen Verfahren gesondert ausgewiesen.

Ermittlungsverfahren

Statistisch erfasst werden alle Ermittlungsverfahren, die bei der Staatsanwaltschaft im Register für Strafsachen und Bußgeldsachen (Js-Register) einzutragen sind. Ausgenommen sind Anträge der Finanzbehörden auf Erlass eines Strafbefehls in Steuerstrafsachen, Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitenrecht (Bußgeldverfahren), Verfahren zur Vollstreckbarerklärung im Ausland verhängter Sanktionen sowie Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt, und zwar auch dann, wenn der Staatsanwalt eigene Ermittlungen betreibt. Ermittlungsverfahren werden erst einbezogen, wenn gegen den namentlich bezeichneten Beschuldigten ermittelt wird.

Justizgeschäftsstatistiken der Fachgerichtsbarkeiten

Das Statistische Landesamt führt Erhebungen in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit durch. Die Übermittlung der Daten von den Fachgerichten erfolgt in elektronischer Form.

Bis 2006 wurden die aggregierten Landesergebnisse der Geschäftsstatistiken der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit jährlich vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz zur Verfügung gestellt. Ab 2007 werden diese ebenfalls durch das Statistische Landesamt erfasst.

Arbeitsgerichtsverfahren

Die Arbeitsgerichte befassen sich mit Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Grundlage der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das Arbeitsgerichtsgesetz.

Die Streitverfahren werden in drei Komplexe eingeteilt. Das sind u. a. Klagen von Arbeitnehmern gegen ihren Arbeitgeber auf Bezahlung von Gehalt oder Lohn, Streitigkeiten über Urlaubsansprüche oder Klagen, mit denen sich der Arbeitnehmer gegen eine Entlassung oder Kündigung wehrt. Ein zweiter Komplex sind die Klagen zwischen den Tarifparteien, z. B. kann streitig sein, ob ein Tarifvertrag Gültigkeit besitzt. Bei diesen beiden Komplexen entscheiden die Gerichte im **Urteilsverfahren**, aber bei betriebsverfassungsrechtlichen Angelegenheiten im **Beschlussverfahren**.

Betriebsverfassung ist der Rechtsbereich, in welchem es um die Stellung und Aufgaben des Betriebsrates in einem Unternehmen geht.

Das Verfahren vor einem Arbeitsgericht entspricht einem gewöhnlichen Zivilprozess. Durch gesetzliche Sondervorschriften ist geregelt, dass das Verfahren schnell und kostensparend sein soll. Die gütliche Einigung der Beteiligten wird angestrebt. Bei den Arbeitsgerichten bestehen **Kammern** mit je einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern.

Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit ist dreistufig:

- Erste Instanz für alle Streitigkeiten sind die **Arbeitsgerichte**;
- zweite Instanz ist das **Sächsische Landesarbeitsgericht**;
- dritte Instanz ist das Bundesarbeitsgericht, das seinen Sitz seit dem 22. November 1999 in Erfurt hat.

Gegen die erstinstanzlichen Entscheidungen ist **Berufung** oder **Beschwerde** zum Landesarbeitsgericht sowie **Sprungrevision** oder **Sprungrechtsbeschwerde** zum Bundesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Die Verwaltungsgerichte entscheiden Streitigkeiten auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts. Zur verwaltungsgerichtlichen Zuständigkeit gehören zum einen die Streitigkeiten zwischen dem Bürger und einer Verwaltungsbehörde und – unter bestimmten Voraussetzungen – Streitigkeiten zwischen den Trägern der öffentlichen Verwaltung selbst. Aufbau, Zuständigkeit und Verfahren der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit ergeben sich aus der Verwaltungsgerichtsordnung.

Die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit ist dreistufig aufgebaut:

- In erster Instanz entscheiden die **Verwaltungsgerichte**;
- in zweiter Instanz das **Sächsische Oberverwaltungsgericht**;
- Dritte Instanz ist das Bundesverwaltungsgericht, das seinen Sitz seit dem 26. August 2002 in Leipzig hat.

Bei den Verwaltungsgerichten bestehen **Kammern**, die meist mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern, in einigen Fällen auch nur mit drei Berufsrichtern, besetzt sind. In Ausnahmefällen können auch **Einzelrichter** entscheiden. Die Spruchkörper des Oberverwaltungsgerichts heißen **Senate**. Sie entscheiden in der Besetzung von drei oder fünf Berufsrichtern.

Vor den Verwaltungsgerichten kann im Wege der **Klage** die Aufhebung eines Verwaltungsaktes (Anfechtungsklage), der Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes (Verpflichtungsklage), die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses oder der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes begehrt werden (Feststellungsklage). Der Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage geht in der Regel ein **Vorverfahren** (Widerspruchsverfahren) voraus. Es beginnt damit, dass gegen den Verwaltungsakt einer Behörde Widerspruch eingelegt wird. Hält die Behörde den Widerspruch für begründet, hilft sie ihm ab. Ansonsten ergeht ein Widerspruchsbescheid, den regelmäßig die nächsthöhere Behörde nach erneuter Prüfung erlässt. Nach Zustellung des Widerspruchsbescheides kann **Klage** erhoben werden.

Über die Klage entscheidet das Verwaltungsgericht. Dies geschieht regelmäßig auf Grund mündlicher Verhandlung durch Urteil. Gegen Urteile eines Verwaltungsgerichts kann **Berufung** beim Oberverwaltungsgericht eingelegt werden, wenn sie vom Oberverwaltungsgericht zugelassen wird. Gegen Urteile des Oberverwaltungsgerichts ist bei Zulassung durch das Oberverwaltungsgericht oder auf Beschwerde durch das Bundesverwaltungsgericht die **Revision** zum Bundesverwaltungsgericht möglich. Gegen Urteile eines Verwaltungsgerichts steht den Beteiligten die **Sprungrevision** an das Bundesverwaltungsgericht zu, wenn das Gericht sie nach Zustimmung von Kläger und Beklagten zulässt.

Finanzgerichtsverfahren

Die Finanzgerichtsbarkeit ist eine besondere Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie dient der Entscheidung aller öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten aus dem Bereich der Finanzbehörden. Maßgebliche Rechtsgrundlage ist die Finanzgerichtsordnung.

In Sachsen gibt es nur das **Sächsische Finanzgericht** in Leipzig. Es ist zuständig für alle **Klagen** und Anträge gegen Finanzämter und über Zölle, die von den Hauptzollämtern in Sachsen festgesetzt worden sind. Für gewisse Bereiche des Abgabenrechts, vor allem die von den Gemeinden erhobenen Steuern und Gebühren sind die allgemeinen Verwaltungsgerichte zuständig. Steuerstraf- und Bußgeldverfahren fallen in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte.

Die Finanzgerichtsbarkeit ist im Gegensatz zu anderen Gerichtszweigen nur zweistufig aufgebaut:

- In erster Instanz entscheidet das Finanzgericht als Landesgericht.
- Zweite (und letzte) Instanz ist der Bundesfinanzhof in München.

Das Finanzgericht ist in **Senate** aufgeteilt, die jeweils in der Besetzung von drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern entscheiden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Senat einfache Streitigkeiten einem seiner Mitglieder zur alleinigen Entscheidung überträgt (**Einzelrichter**). Das Finanzgericht kann auch Gerichtsbescheide erlassen, die wie Urteile wirken, wenn nicht mündliche Verhandlung vor dem Senat beantragt wird. Bei den Gerichtsbescheiden wirken die ehrenamtlichen Richter nicht mit.

Das finanzgerichtliche Verfahren entspricht weitgehend dem Verfahren vor den Verwaltungsgerichten. Mit einer Anfechtungsklage wird die Aufhebung oder Änderung eines Steuer- oder Zollbescheides begehrt. Eine

Verpflichtungsklage wird erhoben, wenn die Verurteilung der Finanzbehörde zum Erlass eines Verwaltungsaktes (z. B. Stundung einer Steuerschuld) begehrt wird.

Vor der Anrufung des Finanzgerichts ist ein außergerichtliches **Vorverfahren** bei den Verwaltungsbehörden durchzuführen. So kann z. B. beim Finanzamt Einspruch gegen einen Einkommensteuerbescheid eingelegt werden. Nach Überprüfung der angefochtenen Entscheidung und Zurückweisung des Einspruchs ist Klage beim Finanzgericht möglich.

Gegen die Urteile des Finanzgerichts kommt nur das Rechtsmittel der **Revision** vor dem Bundesfinanzhof in Betracht. Die Revision ist an eine Zulassung durch das Finanzgericht oder auf Beschwerde durch den Bundesfinanzhof gebunden. Die Revision ist nur zuzulassen bei grundsätzlicher Bedeutung der Rechtssache, wenn die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofes erfordert oder wenn ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

Sozialgerichtsverfahren

Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit sind besondere Verwaltungsgerichte und entscheiden über Rechtsstreite öffentlich-rechtlicher nichtverfassungsrechtlicher Art, die die soziale Sicherheit betreffen. Dies sind insbesondere Angelegenheiten der gesetzlichen Renten-, Unfall- und Krankenversicherung, der Pflegeversicherung, der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagenturen für Arbeit, des sozialen Entschädigungsrechts, des Schwerbehindertenrechts, des Bundeserziehungsgeldes, des Vertragsarztrechts sowie Angelegenheiten, die durch Gesetz den Sozialgerichten zugewiesen wurden. Zuständigkeiten und Verfahren ergeben sich aus dem Sozialgerichtsgesetz.

Das **Sozialgericht** entscheidet in **Kammern**, die für die einzelnen Fachgebiete eingerichtet sind. Jede Kammer ist mit einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Beisitzern besetzt.

Gegen Urteile der Sozialgerichte kann im Regelfall **Berufung** eingelegt werden, über die das **Sächsische Landessozialgericht** in der Besetzung mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern entscheidet. Bei Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung, der Abweichung von einer Entscheidung des Bundessozialgerichts, des Gemeinsamen Senats der obersten Gerichtshöfe des Bundes oder des Bundesverfassungsgerichts sowie bei einem wesentlichen Verfahrensmangel ist darüber hinaus die **Revision** zum Bundessozialgericht (Kassel) möglich. Im Unterschied zu anderen Gerichtszweigen wirken in der Sozialgerichtsbarkeit in allen Instanzen ehrenamtliche Richter mit, um deren besondere Kenntnisse der sozialen Wirklichkeit für die Rechtsfindung zu nutzen.

Das Verfahren hat große Ähnlichkeit mit den Verfahren vor den Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Es gibt auch hier ein behördliches **Vorverfahren**.

Abkürzungen

AG	Amtsgericht
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGInsO	Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung
FGG	Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
InsO	Insolvenzordnung
IRG	Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	Jugendgerichtsgesetz
KostO	Kostenordnung
LG	Landgericht
OLG	Oberlandesgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StrEG	Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVollzG	Strafvollzugsgesetz
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	Zivilprozessordnung

Justizbehörden des Freistaates Sachsen

Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen
 Sächsisches Staatsministerium der Justiz
 Sächsischer Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
 Leitstelle für Informationstechnologie der sächsischen Justiz
 Ausbildungszentrum Bobritzsch
 Fachbereich Rechtspflege der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen

Staatsanwaltschaften

Generalstaatsanwaltschaft Dresden
 Entschädigungsstelle bei der Generalstaatsanwaltschaft Dresden
 Führungsaufsichtsstelle des Freistaates Sachsen
 Staatsanwaltschaft Bautzen mit Zweigstelle Hoyerswerda
 Staatsanwaltschaft Chemnitz
 Staatsanwaltschaft Dresden mit Zweigstellen Meißen und Pirna
 Staatsanwaltschaft Görlitz mit Zweigstelle Zittau
 Staatsanwaltschaft Leipzig mit Zweigstellen Grimma und Torgau
 Staatsanwaltschaft Zwickau mit Zweigstelle Plauen

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Oberlandesgericht Dresden
 Landesjustizkasse in Chemnitz
 Landgerichte Bautzen, Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig, Zwickau
 30 Amtsgerichte im:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Bautzen <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Bautzen • Amtsgericht Hoyerswerda • Amtsgericht Kamenz | <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Görlitz <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Görlitz • Amtsgericht Löbau • Amtsgericht Weißwasser • Amtsgericht Zittau |
| <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Chemnitz <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Annaberg • Amtsgericht Chemnitz • Amtsgericht Freiberg • Amtsgericht Hainichen • Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal • Amtsgericht Marienberg • Amtsgericht Stollberg | <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Leipzig <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Borna • Amtsgericht Döbeln • Amtsgericht Eilenburg • Amtsgericht Grimma
mit Zweigstelle Wurzen • Amtsgericht Leipzig • Amtsgericht Oschatz • Amtsgericht Torgau |
| <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Dresden <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Dippoldiswalde • Amtsgericht Dresden • Amtsgericht Meißen • Amtsgericht Pirna • Amtsgericht Riesa | <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Zwickau <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Aue • Amtsgericht Auerbach • Amtsgericht Plauen • Amtsgericht Zwickau |

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Sächsisches Oberverwaltungsgericht mit zehn Senaten in Bautzen und Verwaltungsgerichte in Chemnitz, Dresden, Leipzig

Arbeitsgerichtsbarkeit

Sächsisches Landesarbeitsgericht mit neun Kammern in Chemnitz und Arbeitsgerichte in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau

Sozialgerichtsbarkeit

Sächsisches Landessozialgericht mit sieben Senaten in Chemnitz und Sozialgerichte in Chemnitz, Dresden, Leipzig

Finanzgerichtsbarkeit

Sächsisches Finanzgericht mit acht Senaten in Leipzig

Justizvollzug

10 Justizvollzugsanstalten in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig mit Krankenhaus, Plauen, Torgau, Waldheim, Zeithain und Zwickau

Sächsische Organe der Rechtsprechung

Verfassungsgerichtsbarkeit

Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen

Verfassungsgerichtsbarkeit		Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen			
Ordentliche Gerichtsbarkeit		Arbeitsgerichtsbarkeit	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Sozialgerichtsbarkeit	Finanzgerichtsbarkeit
Zivilgerichtsbarkeit	Strafgerichtsbarkeit				
Oberlandesgericht		Landes-arbeits-gericht Kammer	Ober-verwaltungs-gericht Senat	Landes-sozial-gericht Senat	Finanz-gericht Senat
Landgerichte		Arbeits-gerichte Kammer	Verwaltungs-gerichte Kammer	Sozial-gerichte Kammer	
Amtsgerichte					
Zivilgerichtsbarkeit Zivilsenat Strafsenat Zivilkammer Kammer für Handelsachen Kammer für Baulandsachen		Schwurgericht Große Strafammer Kleine Strafammer	Große Jugendkammer Kleine Jugendkammer	Jugendrichter Jugend-schöffengericht	
Einzelrichter Rechtspfleger Mahnabteilung Zivilgericht Familiengericht Grundbuchamt Vormundschafts-gericht		Einzelrichter Schöffengericht Erweitertes Schöffengericht	Einzelrichter Schöffengericht Erweitertes Schöffengericht	Jugendrichter Jugend-schöffengericht	
		Nachlassgericht Registergericht Insolvenzgericht Vollstreckungs- abteilung			

Ergebnisdarstellung

Die Geschäftsentwicklung 2006 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit war gekennzeichnet durch Rückgänge bei den Neuzugängen und Erledigungen bei den erstinstanzlichen Verfahren, wobei die Familiensachen mit einem geringen Zuwachs bei den Neuzugängen eine Ausnahme bildeten. In der Berufungsinstanz wurden bei den Straf- und Bußgeldverfahren sowie den Zivilverfahren vor den Landesgerichten die Fallzahlen verringert.

Amtsgerichte

Bei den **Zivilsachen** sank die Zahl der Neuzugänge gegenüber dem Vorjahr um 5 654 bzw. 9,3 Prozent auf 55 313. Im Vergleich zum Höchststand 1997 (86 711) waren es 36,2 Prozent weniger Verfahren. 2006 wurden insgesamt 56 614 Verfahren erledigt. Das waren 7 218 Erledigungen bzw. 11,3 Prozent weniger als 2005. Der Bestand am Jahresende an unerledigten Verfahren sank um 6 Prozent auf 20 203 Verfahren. Damit erreichten 2006 die Zahl der Neuzugänge, der Erledigungen und der unerledigten Verfahren am Jahresende jeweils einen neuen Tiefstand seit Einführung der Statistik (Tabellen 10.1 und 18). Wie in den letzten Jahren entschieden die Amtsgerichte mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 4 Monaten schneller als der Durchschnitt der neuen Länder (2005: 4,8 Monate) und Deutschlands (2005: 4,4 Monate).

Der Geschäftsanfall an **Mahnsachen**, der einen wichtigen Indikator für Zahlungsfähigkeit und -willigkeit darstellt, entwickelte sich 2006 ebenfalls weiter rückläufig. Dabei wurden mit 122 848 Verfahren so wenig Verfahren wie noch nie registriert. Demgegenüber gab es beim Geschäftsanfall der **Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen** und der **Zwangsverwaltungen** wieder mehr Eingänge als im Vorjahr. Die Zahl der Zwangsversteigerungen stieg um 4,3 Prozent auf 7 922 und die der Zwangsverwaltungen um 2,1 Prozent auf 4 529 Verfahren (Tabelle 10.1).

Die Amtsgerichte meldeten 2006 bei den **Familiensachen** insgesamt 19 644 neu anhängige Verfahren und somit einen im Vergleich zu 2005 um 167 Verfahren bzw. 0,9 Prozent höheren Geschäftsanfall. Die Zahl der erledigten Verfahren sank gegenüber dem Vorjahr um 1 246 Verfahren bzw. 5,9 Prozent auf 19 776. Dabei verringerte sich die Zahl der Scheidungsverfahren um 8,4 Prozent auf 8 622. Somit ging der Anteil der Scheidungsverfahren an der Gesamtzahl der Erledigungen in Familiensachen auf 43,6 Prozent zurück. Der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende sank um ein Prozent auf einen neuen Tiefstand von 14 304 Verfahren. Die durchschnittliche Verfahrensdauer aller Familiensachen lag bei 8,4 Monaten (Tabellen 11.1 und 19).

Die Arbeitsbelastung bei den **Strafsachen** nahm gegenüber dem Vorjahr weiter ab. 44 009 Strafverfahren wurden 2006 neu anhängig. Das waren 3 882 Verfahren bzw. 8,1 Prozent weniger als 2005. Die Strafrichter erledigten 43 605 Verfahren und damit 9,2 Prozent weniger Verfahren als im Jahr zuvor. Dadurch stieg der Bestand an alten Verfahren am Jahresende um 3,4 Prozent auf 13 541 an (Tabellen 12.1 und 20). Eine Strafsache dauerte 2006 in Sachsen durchschnittlich 3,5 Monate, 2005 in den neuen Ländern 4,0 Monate und in Deutschland 4 Monate. Der Bestand an offenen Verfahren war mit 30,8 Prozent, bezogen auf die Neuzugänge, niedriger als im Durchschnitt der neuen Länder (2005: 34 Prozent) und Deutschlands (2005: 31,5 Prozent).

Die Zahl der Anträge auf Entscheidung im **beschleunigten Strafverfahren** verringerte sich 2006 im Vergleich zum Vorjahr weiter. 2000 wurden bisher die meisten Anträge (1 650) von der Staatsanwaltschaft gestellt, 2006 war es nur noch ein Achtel mit 207. Ein beschleunigtes Verfahren kann nach § 417 der Strafprozessordnung durchgeführt werden, wenn die Fälle einfach liegen und die Beweislage klar ist sowie das zu erwartende Strafmaß ein Jahr Haft nicht übersteigt. Ebenso war ein Rückgang um 63,2 Prozent bei den Anträgen auf Entscheidung im **vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)** gegenüber 2000 (1 132) zu verzeichnen. 2006 wurden 417 der genannten Anträge gestellt.

Bei den **Bußgeldsachen** sank der Geschäftsanfall im Vergleich zum Vorjahr um 1 570 Verfahren bzw. 8,7 Prozent auf 16 387 Neuzugänge. Die Zahl der Erledigungen verringerte sich um 1 449 Verfahren bzw. 7,9 Prozent auf 16 998. Folglich nahm der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende um 15,8 Prozent auf 3 209 Verfahren ab (Tabelle 12.1).

Landgerichte

Bei den **erstinstanzlichen Zivilverfahren** wurden 2006 ebenso wie bei den Amtsgerichten neue Tiefstände registriert. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 14 909 Neuzugänge und somit 3 488 bzw. 19 Prozent weniger Verfahren. Die Erledigungszahl sank um 2 331 Verfahren bzw. 12,4 Prozent auf 16 474. Damit verringerte sich der Bestand um 13,6 Prozent auf 9 931 anhängige Verfahren, so wenige wie noch nie seit Beginn der Erhebung 1994. In Sachsen dauerten 2006 die Zivilprozesssachen in erster Instanz bei den Landgerichten durchschnittlich 7,3 Monate, 2005 in den neuen Ländern 7,7 Monate und bundesweit 7,4 Monate (Tabellen 10.2 und 18).

Auch die Fallzahlen in der **Berufungsinstanz in Zivilsachen** verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Neuzugänge sank um 224 Verfahren bzw. 8,3 Prozent auf 2 466, die der erledigten Verfahren um 149 Verfahren bzw. 5,5 Prozent auf 2 582. Demzufolge verringerte sich der Jahresendbestand um 111 Verfahren bzw. 9,7 Prozent auf 1 036 Verfahren. Die durchschnittliche Dauer der Berufungsverfahren stieg auf 5,5 Monate an. Damit lag Sachsen über dem 2005 registrierten bundesweiten Niveau von 4,9 Monaten und dem der neuen Länder von 5,1 Monaten (Tabelle 10.2).

Die Landgerichte meldeten 2006 insgesamt 566 neu anhängige **Strafverfahren in erster Instanz**. Damit waren 3 Verfahren weniger eingegangen als im Jahr zuvor. Es wurden 553 erstinstanzliche Verfahren von den Strafkammern erledigt, das waren 14 Verfahren bzw. 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Bestand erhöhte sich um 13 Verfahren auf 294 am Jahresende 2006. Die durchschnittliche Verfahrensdauer sank auf einen Wert von 6,5 Monaten, der dem 2005 registrierten Durchschnitt der neuen Länder entsprach, aber über dem Bundesdurchschnitt von 6,4 Monaten lag (Tabelle 12.2).

Die Zahl der eingehenden **Berufungen in Strafsachen** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr weiter. Gab es im Jahr 2005 noch 3 429 Neuzugänge, so waren es im Berichtsjahr 3 127, 302 Verfahren bzw. 8,8 Prozent weniger. Ebenso sank die Erledigungszahl der Berufungen um 317 Verfahren bzw. 9 Prozent auf 3 191. Der Bestand an unerledigten Verfahren zum Jahresende verringerte sich folglich um 5,9 Prozent auf 1 066 Verfahren. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 4,3 Monate. Damit hatte Sachsen 2006 die gleiche durchschnittliche Verfahrensdauer wie die neuen Länder 2005. Sie lag aber über dem gesamtdeutschen Wert von 3,9 Monaten (Tabelle 12.2).

Seit 1994 verlief die Entwicklung des Geschäftsanfalls der **Rehabilitierungsverfahren** ungleichmäßig. Ursache waren die mehrfachen Verlängerungen der Antragsfristen. In den ersten Jahren gab es eine Antragsflut. Nachdem die Rehabilitierungsanträge sich in den Jahren 1995 bis 1997 verringerten, kam es 1998 zu einer geringen und 1999 zu einer drastischen Steigerung um mehr als ein Drittel. 2000 war wieder ein erhöhter Antragszugang bei den Gerichten mit 2 140 Verfahren zu verzeichnen. Mit erneuter Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2007 ging die Anzahl der Neuzugänge von 2001 bis 2005 weiter zurück. Im Berichtsjahr waren es 699 Verfahren, 24 Verfahren mehr als im Vorjahr.

Die Erledigungszahl hat mit der ungleichmäßigen Entwicklung des Geschäftsanfalls Schritt gehalten. Im Jahr 1994 erreichte sie den Höchststand von 6 013 Verfahren. Sie nahm in den folgenden Jahren bis 1998 um das 4,4-fache auf 1 369 Verfahren ab. Mit dem erhöhten Bestand der anhängigen Verfahren verstärkte sich die Arbeit der Rehabilitierungskammern in der Folgezeit bis auf 2 337 Erledigungen im Jahr 2000. Danach sank die Zahl der Erledigungen mit einer Ausnahme 2003 stetig und 2006 wurden 690 Verfahren erledigt. Infolge der hohen Arbeitsbelastung bei den Rehabilitierungskammern betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer 1994 noch 16,4 Monate. Sie verringerte sich in den folgenden Jahren und schwankte zwischen sieben und zwölf Monaten. Im Jahr 2006 betrug sie allerdings wieder 13,7 Monate (Tabellen 12.4 und 20).

Oberlandesgericht

Die Arbeitsbelastung der **Zivilsenate** 2006 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr unerheblich und ist seit 2004 nahezu konstant. 2 473 Berufungen wurden 2006 neu anhängig. Das waren 11 Verfahren bzw. 0,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch die Erledigungen stiegen geringfügig um 2 Verfahren bzw. 0,1 Prozent auf 2 442. Der Jahresendbestand an unerledigten Berufungen stieg um 2,9 Prozent auf 1 061 Verfahren. Mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 5,3 Monaten nahm Sachsen nach wie vor im bundesweiten Vergleich (2005: 7,5 Monate) eine Spitzenposition ein (Tabellen 10.3 und 18).

Bei den **Familiensachen** wurde 2002 ein Höchstwert von 937 neu eingegangenen Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen registriert. Seitdem ging die Zahl der Neuzugänge zurück. 2006 wurde im Vergleich zum Vorjahr mit 881 Verfahren wieder mehr Geschäftsanfall registriert, was einer Steigerung um 17 Verfahren bzw. 2 Prozent entspricht. Mit 810 beendeten Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen wurden 86 bzw. 9,6 Prozent weniger Verfahren als 2005 erledigt. Damit erhöhte sich der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende um 29,6 Prozent auf 311. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug wie im Vorjahr 3,1 Monate und war damit um 2 Monate kürzer als der Bundesdurchschnitt 2005 (Tabellen 11.2 und 19).

Bei den **Strafsenaten** konnte im Berichtsjahr erstmals seit 2003 wieder ein Rückgang sowohl bei den Neuzugängen als auch bei den Erledigungen registriert werden. Der Geschäftsanfall an Revisionen belief sich insgesamt auf 338 Fälle. Damit gab es 78 Verfahren bzw. 18,8 Prozent weniger Revisionen als 2005. Die Erledigungen sanken um 22,1 Prozent auf 342 Verfahren. So konnte der offene Bestand bei Revisionsverfahren am Jahresende um 11,1 Prozent auf 32 Verfahren weiter verringert werden (Tabellen 12.3 und 20).

Nachdem der Geschäftsanfall der Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz seit 1999 ständig angestiegen war, verringerte er sich 2006. Mit 462 Rechtsbeschwerden gingen 58 bzw. 11,1 Prozent weniger Neuzugänge ein. Im Berichtszeitraum wurden 64 bzw. 12,3 Prozent weniger Rechtsbeschwerden als im Jahr zuvor erledigt. Da die Zahl der Neuzugänge größer als die Zahl der erledigten Verfahren mit 457 war, erhöhte sich der Jahresendbestand der Rechtsbeschwerden um 5 Verfahren auf 31. Bei den Strafsenaten wurden die Revisionsverfahren 2006 nach durchschnittlich 1,2 Monaten erledigt, die Rechtsbeschwerden nach 0,6 Monaten. Bundesweit lag der Durchschnitt 2005 bei 1,5 bzw. 1,1 Monaten.

Der Geschäftsanfall der **Rehabilitierungsverfahren** vor dem Oberlandesgericht verringerte sich 2006 gegenüber dem Vorjahr erneut. Kamen 2005 noch 48 Anträge neu hinzu, so waren es im Berichtsjahr 35 und damit 27,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Es wurden 36 Beschwerden innerhalb des Jahres erledigt, so dass der Bestand am Jahresende auf 5 unerledigte Verfahren sank (Tabelle 12.5).

Staatsanwaltschaften

Die **Staatsanwaltschaften** leiteten 2006 insgesamt 225 771 Ermittlungsverfahren neu ein. Das waren 38 390 Verfahren bzw. 14,5 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Ebenso sank die Zahl der Erledigungen um 40 748 bzw. 15,3 Prozent auf 226 444 Verfahren. Da die Zahl der Neuzugänge unter der der Erledigung geblieben war, kam es zu einer Bestandsabnahme am Jahresende um 2,4 Prozent auf 27 459 Verfahren. Die Ermittlungsverfahren dauerten durchschnittlich 1,8 Monate, was dem Bundesdurchschnitt 2005 entsprach (Tabellen 13.1 und 21).

Der Geschäftsanfall der nach § 145 GVG übernommenen Ermittlungsverfahren bei der **Generalstaatsanwaltschaft** stieg 2006 gegenüber dem Vorjahr an. Die Zahl der Neuzugänge erhöhte sich um 7 auf 15 Verfahren. Insgesamt wurden nur 2 Ermittlungsverfahren erledigt, wobei es in einem Verfahren zu einer Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO kam, das andere wurde an eine andere Staatsanwaltschaft abgegeben. Am Berichtsjahresende wurde ein Bestand von 37 offenen Verfahren verzeichnet (Tabelle 13.2).

Die Geschäftsentwicklung 2006 in den **Fachgerichtsbarkeiten** war gekennzeichnet durch weitere Zunahmen des Geschäftsanfalles bei den Sozialgerichtsverfahren und durch Rückgänge bei den Arbeits-, Verwaltungs- und Finanzgerichtsverfahren.

Fachgerichte

Die Belastung **der Arbeitsgerichte** hat sich weiter verringert. 2006 wurden bei den Kammern der Arbeitsgerichte 21 694 Urteilsverfahren neu eingereicht. Das waren 4 778 Verfahren bzw. 18 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der erledigten Klagen fiel im Jahr 2006 um 5 885 bzw. 20,9 Prozent auf 22 280. Unerledigt blieben am Jahresende 5 642 Klagen, 9,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit 10 793 wurde knapp die Hälfte der Verfahren durch gerichtlichen Vergleich abgeschlossen, 21,9 Prozent endeten durch Urteil. Streitgegenstände waren hauptsächlich Kündigungen und Arbeitsentgelte (Tabellen 14.1 und 22).

Bei den Beschlussverfahren erhöhte sich der Geschäftsanfall gegenüber dem Vorjahr um 27,6 Prozent auf 310 Verfahren. Mit 303 Verfahren wurden 44 Beschlussverfahren mehr als 2005 erledigt. Der Jahresendbestand stieg auf 62 Verfahren.

Bei den **Verwaltungsgerichten** gab es 2006 den bisher niedrigsten Wert für die Zahl der Neuzugänge bei den Hauptverfahren. Es wurden 5 250 Verfahren neu anhängig, im Vergleich zum Vorjahr 1 012 Verfahren bzw. 16,2 Prozent weniger. Die Zahl der erledigten Hauptverfahren sank um 1 753 bzw. 21,2 Prozent auf 6 518. Damit konnte ein weiterer Bestandsabbau erreicht werden. Die Zahl der anhängigen Hauptverfahren am Jahresende 2006 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,1 Prozent auf 8 968. Der Bestand an offenen Hauptverfahren am Jahresende bezogen auf die Neuzugänge befand sich nach wie vor mit 171 Prozent auf einem hohen Niveau. Bei den Asylverfahren, die 26,5 Prozent der Hauptverfahren ausmachten, verlängerte sich die durchschnittliche Verfahrensdauer und betrug 21,2 Monate. Die durchschnittliche Verfahrensdauer aller Hauptverfahren stieg 2006 leicht auf 20,1 Monate und liegt damit über dem im Jahr 2005 registrierten Bundesdurchschnitt von 14,1 Monaten, aber unter dem Durchschnitt der neuen Länder von 22 Monaten (Tabellen 15.1 und 23).

Die Zahl der Neuzugänge bei den drei sächsischen **Sozialgerichten** nahm gegenüber dem Vorjahr erneut um 1 559 Verfahren bzw. 7,8 Prozent zu und erlangte einen neuen Höchstwert von 21 519. Damit stieg im Vergleich zu 1994 (9 670 Neuzugänge) die Belastung der Sozialgerichte um 123 Prozent. Die Zahl der Erledigungen sank 2006 auf 20 388 Verfahren. Das waren 710 Klagen bzw. 3,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Unerledigt blieben am Jahresende 26 295 Klagen, 4,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Bestand an offenen Verfahren am Jahresende, bezogen auf die Neuzugänge, sank weiter um 4 Prozentpunkte auf 122 Prozent.

Bei 32 Prozent der Klagen ging es um Ansprüche aus der Rentenversicherung und bei 22 Prozent der Klagen um Streitigkeiten in Angelegenheiten mit der Bundesagentur für Arbeit. Bereits 19 Prozent der erledigten Klagen betrafen Streitfälle in Angelegenheiten der Sozialhilfe, der Grundsicherung für Arbeitsuchende und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Im Jahr der Einführung der Hartz -IV-Gesetze gab es 816 Klagen, 2006 schon 3 417, was einer Steigerung auf mehr als das Vierfache entspricht. 44 Prozent aller Klagen endeten im Jahr 2006 durch Zurücknahme und 21 Prozent durch eine gerichtliche Entscheidung (Tabellen 16.1 und 24).

Nachdem der Geschäftsanfall des Sächsischen **Finanzgerichts** 2004 das erste Mal seit Beginn der Erhebung gesunken war, setzte sich diese Entwicklung auch 2006 fort. Es wurden insgesamt 1 840 Klagen eingereicht. Das waren 54 Verfahren bzw. 2,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Ebenso sank die Zahl der Erledigungen um 563 bzw. ein Viertel auf 1 737. Da die Zahl der Neuzugänge die Zahl der erledigten Verfahren übersteigt, nahm der Bestand um 3,6 Prozent auf 2 945 Verfahren zu. Die durchschnittliche Dauer der Klageverfahren sank auf einen Wert von 20,6 Monaten, der über dem 2005 registrierten Durchschnitt der neuen Länder von 19,2 Monaten und über dem Bundesdurchschnitt von 18,6 Monaten lag (Tabellen 17 und 25).

1. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2006

Merkmal	Oberlandes- gerichtsbezirk	Landgerichtsbezirke					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	505	64	119	80	63	95	84
Einwohner in 1 000	4 250	338	910	1 026	293	1 072	610
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	142	113	130	205	73	153	153
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	67	4	10	15	3	24	11
darunter							
Kammern für Handelssachen	17	1	2	4	1	7	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	64	8	9	15	10	15	7
darunter							
Jugendkammern ¹⁾	12	2	2	3	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	8	-	2	3	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	10	1	2	1	1	3	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht	1	-	-	-	-	-	-
Zivilsenate	18	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	4	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	3	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

2. Gemeinden und Einwohner in den Gerichtsbezirken 2000 bis 2006¹⁾

Amtsgerichtsbezirk Landgerichtsbezirk Oberlandesgerichtsbezirk	2000		2001		2002	
	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner
Bautzen	31	157 502	30	155 487	30	153 897
Hoyerswerda	10	87 670s	11	85 880	11	84 024
Kamenz	23	79 882	26	116 991	26	116 099
LG-Bezirk Bautzen	64	325 054	67	358 358	67	354 020
Annaberg	17	88 300	17	87 200	17	86 285
Chemnitz	1	235 848s	1	255 798	1	252 618
Freiberg	29	153 066	29	151 560	28	149 804
Hainichen	25	142 241s	25	136 684	24	135 257
Hohenstein-Ernstthal	15	153 041s	15	139 814	15	138 259
Marienberg	24	96 285s	24	93 483	23	92 417
Stollberg	15	99 168s	15	93 041	15	92 167
LG-Bezirk Chemnitz	126	967 949	126	957 580	123	946 807
Dippoldiswalde	20	121 057s	19	124 763	18	124 155
Dresden	8	552 818s	1	478 631	1	480 228
Meißen	14	109 620s	17	152 044	16	151 204
Pirna	26	158 906s	26	145 373	26	143 677
Riesa	23	122 274	23	120 539	21	118 927
LG-Bezirk Dresden	91	1 064 675	86	1 021 350	82	1 018 191
Görlitz	8	80 107s	10	83 872	10	82 746
Löbau	23	79 383s	22	75 067	21	74 054
Weißwasser	22	87 437s	20	79 861	20	78 150
Zittau	15	75 906s	15	77 237	14	75 977
LG-Bezirk Görlitz	68	322 833	67	316 037	65	310 927
Borna	19	97 161s	25	152 687	25	151 244
Döbeln	14	77 942	14	76 681	14	75 523
Eilenburg	19	98 106s	19	127 162	19	125 923
Grimma	23	128 428	23	135 459	23	134 351
Leipzig	7	588 859s	1	493 052	1	494 795
Oschatz	8	46 098	8	45 437	8	44 692
Torgau	13	55 631	13	55 048	13	54 617
LG-Bezirk Leipzig	103	1 092 225	103	1 085 526	103	1 081 145
Aue	22	140 483	22	138 331	22	136 245
Auerbach	23	125 828	22	123 844	21	122 349
Plauen	25	148 400	26	147 699	26	146 359
Zwickau	18	238 134	18	235 467	18	233 016
LG-Bezirk Zwickau	88	652 845	88	645 341	87	637 969
OLG-Bezirk Dresden	540	4 425 581	537	4 384 192	527	4 349 059

1) jeweils am 31. Dezember mit Gebietsstand vom 1. Januar des darauf folgenden Jahres

s) Das Sächsische Gerichtsorganisationsgesetz (am 1. Januar 2001 außer Kraft getreten) enthielt Gemeinden, die infolge der Gemeindegebietsreform ihre Selbständigkeit nicht mehr besaßen. Für diese Gemeindeteile wurden in der amtlichen Statistik keine gesonderten Einwohnerzahlen ausgewiesen, so dass eine Schätzung durchgeführt wurde.

2003		2004		2005		2006		Amtsgerichtsbezirk Landgerichtsbezirk Oberlandesgerichtsbezirk
Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	
30	152 391	30	151 520	30	150 002	30	147 994	Bautzen
11	82 316	10	80 426	10	78 778	8	77 124	Hoyerswerda
26	115 370	26	114 894	26	113 932	26	112 938	Kamenz
67	350 077	66	346 840	66	342 712	64	338 056	LG-Bezirk Bautzen
17	85 225	17	84 299	17	83 407	17	82 383	Annaberg
1	249 922	1	248 365	1	246 587	1	245 700	Chemnitz
27	148 322	27	146 747	26	144 954	25	143 343	Freiberg
24	133 881	24	132 505	24	131 226	24	129 586	Hainichen
15	137 053	15	135 923	15	134 539	15	133 014	Hohenstein-Ernstthal
23	91 548	22	90 549	22	89 439	22	88 030	Marienberg
15	91 273	15	90 483	15	89 499	15	88 259	Stollberg
122	937 224	121	928 871	120	919 651	119	910 315	LG-Bezirk Chemnitz
17	123 408	17	122 892	17	122 036	17	121 239	Dippoldiswalde
1	483 632	1	487 421	1	495 181	1	504 795	Dresden
15	150 550	15	150 304	15	150 054	15	148 840	Meißen
26	142 662	26	141 450	26	140 046	26	138 486	Pirna
21	117 606	21	116 229	21	114 668	21	112 855	Riesa
80	1 017 858	80	1 018 296	80	1 021 985	80	1 026 215	LG-Bezirk Dresden
10	81 807	10	81 143	10	80 342	10	79 524	Görlitz
21	72 934	21	72 089	21	70 996	21	69 785	Löbau
20	76 754	20	75 402	20	74 060	20	72 337	Weißwasser
14	74 913	13	73 906	13	72 387	12	71 197	Zittau
65	306 408	64	302 540	64	297 785	63	292 843	LG-Bezirk Görlitz
24	150 376	23	149 049	22	147 894	22	146 816	Borna
13	74 342	13	73 379	13	72 545	13	71 528	Döbeln
19	124 874	17	124 271	17	123 192	17	122 004	Eilenburg
23	133 401	23	132 590	22	131 564	21	130 297	Grimma
1	497 531	1	498 491	1	502 651	1	506 578	Leipzig
8	44 348	8	43 811	8	43 219	8	42 586	Oschatz
13	54 069	13	53 611	13	53 004	13	52 314	Torgau
101	1 078 941	98	1 075 202	96	1 074 069	95	1 072 123	LG-Bezirk Leipzig
22	134 291	21	132 683	20	130 880	19	129 246	Aue
21	120 820	21	119 392	21	117 835	21	116 074	Auerbach
26	145 138	26	143 766	26	142 375	26	140 924	Plauen
18	230 680	18	228 694	18	226 462	18	223 978	Zwickau
87	630 929	86	624 535	85	617 552	84	610 222	LG-Bezirk Zwickau
522	4 321 437	515	4 296 284	511	4 273 754	505	4 249 774	OLG-Bezirk Dresden

3. Personal der Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2006

Personalgruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Oberlandes- gericht	Land- gerichte	Amts- gerichte	General- staatsan- waltschaft	Staats- anwalt- schaften
Richter/Staatsanwälte	i	1 389	85	253	442	16	322
	w	565	27	96	186	5	135
darunter							
Präsidenten und Vorsitzende							
Richter sowie Generalstaatsanwalt, Leitender Oberstaatsanwalt und Oberstaatsanwalt	i	198	18	93	.	4	35
bei den Staatsanwaltschaften	w	48	3	25	.	-	4
Richter/Staatsanwälte auf Probe	i	42	-	5	14	-	5
	w	24	-	4	4	-	2
Sonstiger höherer Dienst	i	10	2	2	1	-	3
	w	4	1	-	-	-	2
Gehobener Dienst	i	1 049	96	66	731	9	77
	w	878	77	48	631	7	61
Gehobener Sozialer Dienst	i	109	x	109	x	-	-
	w	74	x	74	x	-	-
Wirtschaftsfachkräfte	i	12	x	x	x	x	12
	w	9	x	x	x	x	9
Gerichtsvollzieher	i	220	x	x	220	x	x
	w	85	x	x	85	x	x
Mittlerer und Schreibdienst	i	2 763	160	291	1 521	15	455
	w	2 645	153	276	1 465	14	425
davon							
Beamte	i	1 016	64	138	632	2	121
	w	945	59	128	587	2	112
Angestellte ohne Schreibdienst	i	1 251	74	91	609	11	275
	w	1 205	72	86	598	10	255
Angestellte im Schreibdienst	i	496	22	62	280	2	59
	w	495	22	62	280	2	58
Einfacher Dienst (einschließlich Justizaushelfer und Kraftfahrer)	i	377	22	113	170	1	45
	w	96	2	19	51	-	16
Personal in Ausbildung	i	836	-	694	140	-	-
	w	525	-	413	111	-	-
darunter							
höherer Dienst	i	692	-	692	-	-	-
	w	412	-	412	-	-	-
Insgesamt	i	6 765	365	1 528	3 225	41	914
	w	4 881	260	926	2 529	26	648
darunter							
Teilzeitbeschäftigte	i	943	94	120	503	5	126
	w	868	75	103	483	4	118

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Landes- arbeits- gericht	Arbeits- gerichte	Oberver- waltungs- gericht	Ver- waltungs- gerichte	Landes- sozial- gericht	Sozial- gerichte	Finanz- gericht	Personalgruppe
							i = insgesamt w = weiblich
8	50	16	73	22	80	22	i Richter/Staatsanwälte
2	20	6	33	8	39	8	w darunter Präsidenten und Vorsitzende Richter sowie Generalstaatsanwalt, Leitender Oberstaatsanwalt und Oberstaatsanwalt bei den Staatsanwaltschaften Richter/Staatsanwälte auf Probe
7	.	5	18	6	6	6	i
1	.	1	8	3	2	1	w
-	-	-	3	-	15	-	i
-	-	-	3	-	11	-	w
-	-	1	-	1	-	-	i Sonstiger höherer Dienst
-	-	1	-	-	-	-	w
8	25	5	8	5	16	3	i Gehobener Dienst
3	24	4	6	2	13	2	w
x	x	x	x	x	x	x	i Gehobener Sozialer Dienst
x	x	x	x	x	x	x	w
x	x	x	x	x	x	x	i Wirtschaftsfachkräfte
x	x	x	x	x	x	x	w
x	x	x	x	x	x	x	i Gerichtsvollzieher
x	x	x	x	x	x	x	w
12	80	14	67	24	109	15	i Mittlerer und Schreibdienst
11	80	14	67	22	103	15	w davon Beamte
-	19	2	10	5	21	2	i
-	19	2	10	5	19	2	w
10	37	5	35	19	77	8	i Angestellte ohne Schreibdienst
9	37	5	35	17	73	8	w
2	24	7	22	-	11	5	i Angestellte im Schreibdienst
2	24	7	22	-	11	5	w
-	6	2	7	3	7	1	i Einfacher Dienst (einschließlich Justizaus Helfer und Kraftfahrer)
-	2	-	3	-	3	-	w
-	-	-	-	-	2	-	i Personal in Ausbildung
-	-	-	-	-	1	-	w darunter höherer Dienst
-	-	-	-	-	-	-	i
-	-	-	-	-	-	-	w
28	161	38	155	55	214	41	i Insgesamt
16	126	25	109	32	159	25	w darunter Teilzeitbeschäftigte
3	19	2	24	6	38	3	i
2	18	2	22	6	32	3	w

4. Zivilgerichte

4.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	21 504	1 521	3 707	5 802	1 209	6 246	3 019
Neuzugänge	55 313	3 064	10 595	14 564	2 495	17 978	6 617
Erledigte Verfahren	56 614	3 211	10 594	14 989	2 596	18 117	7 107
darunter Verfahren, denen Mahnverfahren vorausgingen	25 793	1 673	4 876	6 804	1 310	7 772	3 358
ohne Vollstreckungsbescheid	21 855	1 411	3 982	5 659	1 080	6 968	2 755
mit Vollstreckungsbescheid	3 938	262	894	1 145	230	804	603
nach dem Sachgebiet							
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 959	113	326	619	66	541	294
Verkehrsunfallsachen	5 602	325	1 316	1 424	202	1 289	1 046
Kaufsachen	6 829	590	1 311	1 370	358	2 049	1 151
Arzthaftungssachen	241	4	87	27	12	83	28
Reisevertragssachen	445	8	111	56	18	214	38
Kredit-/Leasingsachen	1 284	105	226	314	72	323	244
Nachbarschaftssachen	686	34	178	126	41	193	114
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	96	1	40	16	3	26	10
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	14 483	610	2 344	4 413	585	5 011	1 520
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2 611	153	524	627	147	803	357
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	153	1	38	26	13	57	18
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	347	17	59	102	23	109	37
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	432	30	71	84	36	128	83
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2 211	126	454	621	111	636	263
sonstiger Verfahrensgegenstand	19 235	1 094	3 509	5 164	909	6 655	1 904
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil (einschließlich Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	11 602	816	2 471	3 050	760	3 344	1 161
Vergleich	8 468	443	1 457	2 331	286	2 686	1 265
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	18 178	971	3 050	4 911	659	6 345	2 242
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	479	26	81	119	29	155	69
Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	44	3	5	11	3	6	16
Beschluss gemäß § 91a ZPO	1 851	92	324	510	79	593	253
sonstiger Beschluss	501	45	93	110	33	154	66
Zurücknahme der Klage/des Antrages	7 435	395	1 433	1 891	415	2 265	1 036
Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1 314	76	250	337	65	380	206
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	227	7	33	80	14	78	15
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2 356	114	445	652	109	677	359
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 038	151	633	804	112	1 017	321
Verbindung mit einem anderen Verfahren	254	19	26	38	8	145	18
sonstige Erledigungsart	867	53	293	145	24	272	80

Noch: 4.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	31 500	1 533	6 424	8 097	1 261	10 475	3 710
4 bis 6 Monate	13 879	809	2 367	3 806	619	4 336	1 942
7 bis 12 Monate	8 306	602	1 350	2 327	507	2 509	1 011
13 bis 24 Monate	2 516	234	403	653	166	695	365
25 Monate und mehr	413	33	50	106	43	102	79
Unerledigte Verfahren am Jahresende	20 203	1 374	3 708	5 377	1 108	6 107	2 529
Sonstiger Geschäftsanfall							
bei dem Prozessgericht							
Mahnsachen	122 848	5 673	25 134	39 749	4 968	33 348	13 976
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	764	50	148	136	35	292	103
bei dem Vollstreckungsgericht							
Verteilungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	7 922	554	1 340	2 056	438	2 130	1 404
Zwangsverwaltungen	4 529	254	876	1 240	193	1 210	756
Vollstreckungssachen	166 747	10 793	35 741	38 663	9 906	50 038	21 606
darunter							
Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	8 838	539	1 824	2 015	361	2 749	1 350
abgenommene eidesstattliche Versicherungen	46 078	2 493	9 373	12 257	3 167	13 305	5 483
Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	24 944	1 749	5 269	5 535	590	7 981	3 820
an Insolvenz- und Gesamtvollstreckungssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
Insolvenzverfahrens	6 776	-	2 482	2 236	-	2 058	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	6 028	-	2 007	1 468	-	2 553	-
Insolvenzverfahrens nach europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGInsO)	13	-	13	-	-	-	-
eröffnete							
Insolvenzverfahren	3 167	-	1 287	1 002	-	878	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	5 006	-	1 784	934	-	2 288	-
Insolvenzverfahrens nach europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGInsO)	1	-	1	-	-	-	-
Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	20	-	16	4	-	-	-

4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
erstinstanzliche Verfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 496	578	2 465	3 121	515	3 291	1 526
Neuzugänge	14 909	816	2 728	4 178	641	4 883	1 663
darunter bei den Zivilkammern	13 417	752	2 481	3 726	598	4 325	1 535
Kammern für Handelssachen	1 474	64	246	447	43	546	128
Erledigte Verfahren	16 474	876	3 099	4 731	724	5 095	1 949
darunter durch Zivilkammern	14 748	795	2 787	4 203	679	4 488	1 796
Kammern für Handelssachen	1 706	81	309	526	45	592	153
darunter Verfahren, denen Mahnverfahren vorausgingen	4 625	284	963	1 232	225	1 297	624
ohne Vollstreckungsbescheid	4 189	256	881	1 101	199	1 176	576
mit Vollstreckungsbescheid	436	28	82	131	26	121	48
nach dem Sachgebiet							
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	2 345	112	363	935	91	544	300
Verkehrsunfallsachen	678	45	155	162	35	172	109
Kaufsachen	1 327	80	246	386	87	386	142
Arzthaftungssachen	189	9	33	47	12	72	16
Reisevertragssachen	31	-	7	1	-	4	19
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	2 953	158	460	860	154	952	369
Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	494	25	72	137	15	152	93
Auseinandersetzungen von Rechtsgemein- schaften (auch Gesellschaften)	309	23	34	114	44	60	34
gewerblicher Rechtsschutz	288	2	2	31	3	248	2
Staatshaftungssachen (einschließlich Enteig- nungsentschädigung)	369	20	90	103	18	98	40
Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grund- stücksrecht betreffend die neuen Länder	72	1	26	19	2	18	6
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	494	17	78	171	8	171	49
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutz- gesetz	9	-	1	5	-	-	3
Handelsvertretersachen	48	2	15	17	1	11	2
Markensachen	29	-	-	2	-	27	-
Wettbewerbssachen	239	2	17	99	2	113	6
Baulandsachen nach dem BauGB	20	-	3	2	-	15	-
sonstiger Verfahrensgegenstand	6 580	380	1 497	1 640	252	2 052	759

Noch: 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: erstinstanzliche Verfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil (einschließlich Vorbehaltsurteil)	4 007	220	835	1 114	229	1 183	426
Vergleich	4 011	231	763	1 271	141	1 102	503
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	3 186	153	563	878	153	1 057	382
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	224	13	8	79	3	108	13
Beschluss gemäß § 91a ZPO	192	11	36	59	7	55	24
sonstiger Beschluss	376	8	60	117	22	127	42
Zurücknahme der Klage/des Antrages	1 823	86	309	500	71	633	224
Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	205	14	37	51	12	54	37
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	83	1	16	26	1	31	8
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 262	75	265	318	32	397	175
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	805	44	153	220	38	247	103
Verbindung mit einem anderen Verfahren	132	7	27	46	8	37	7
sonstige Erledigungsart	168	13	27	52	7	64	5
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	5 888	314	988	1 656	242	2 033	655
4 bis 6 Monate	3 849	211	649	1 251	147	1 183	408
7 bis 12 Monate	3 842	211	780	1 042	189	1 133	487
13 bis 24 Monate	2 179	115	521	540	119	570	314
25 Monate und mehr	716	25	161	242	27	176	85
Unerledigte Verfahren am Jahresende	9 931	518	2 094	2 568	432	3 079	1 240
Berufungsverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 152	78	299	326	63	266	120
Neuzugänge	2 466	146	508	687	125	734	266
davon bei den							
Zivilkammern	2 464	146	508	686	125	733	266
Kammern für Handelssachen	2	-	-	1	-	1	-
Erledigte Verfahren	2 582	132	581	680	152	755	282
davon durch							
Zivilkammern	2 579	132	581	678	152	754	282
Kammern für Handelssachen	3	-	-	2	-	1	-
nach dem Sachgebiet							
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	116	4	25	26	9	39	13
Verkehrsunfallsachen	610	22	188	159	25	138	78
Kaufsachen	206	7	43	70	8	60	18
Arzthaftungssachen	14	-	3	3	-	5	3
Reisevertragssachen	12	-	-	3	-	6	3
Kredit-/Leasingsachen	36	1	8	11	2	13	1
Nachbarschaftssachen	66	5	11	11	8	17	14
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	15	1	3	5	-	4	2
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	527	30	75	150	40	185	47
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	43	3	8	10	3	17	2
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	15	-	2	5	-	7	1
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	5	-	-	2	-	2	1
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	22	-	1	2	1	16	2
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	46	1	3	15	1	22	4
sonstiger Verfahrensgegenstand	849	58	211	208	55	224	93

Noch: 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Berufungsverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil	859	40	304	198	30	203	84
davon mit							
Aufhebung und Zurückverweisung	62	-	4	25	8	19	6
Änderung und/oder eigene							
Sachentscheidung	410	25	127	89	13	107	49
voller Zurückweisung der Berufung als							
unbegründet	186	14	6	68	8	63	27
Verwerfung der Begründung als unzulässig	8	1	1	4	-	1	1
einer anderweitigen Entscheidung	193	-	166	12	1	13	1
Vergleich	296	27	51	73	6	117	22
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	33	1	6	10	5	9	2
Beschluss gemäß § 91a ZPO	10	-	2	4	-	4	-
Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO							
(Verwerfung)	110	9	28	35	3	20	15
Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO							
(Zurückweisung)	314	11	27	97	29	111	39
sonstiger Beschluss	71	-	14	12	10	35	-
Zurücknahme der Klage/des Antrages	26	1	5	10	3	4	3
Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	3	-	1	1	1	-	-
Zurücknahme der Berufung	766	37	125	217	55	232	100
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	45	3	12	12	3	9	6
Verweisung oder Abgabe an ein anderes							
Gericht	4	-	-	3	-	1	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Erledigungsart	45	3	6	8	7	10	11
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	830	32	161	194	36	318	89
4 bis 6 Monate	990	31	238	250	45	318	108
7 bis 12 Monate	575	52	120	177	56	99	71
13 bis 24 Monate	158	13	52	52	9	19	13
25 Monate und mehr	29	4	10	7	6	1	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 036	92	226	333	36	245	104
Beschwerden							
Geschäftsanfall							
Beschwerden insgesamt	4 767	263	1 182	1 264	243	1 229	586
Beschwerden in WEG-Sachen	221	15	21	62	19	80	24
Nachlassbeschwerden	94	4	12	21	4	39	14
Betreuungsbeschwerden	743	59	188	242	35	150	69
Beschwerden in Insolvenzsachen	257	2	110	87	-	58	-
Beschwerden in Kostensachen	319	23	74	29	26	126	41
sonstige Beschwerden in FGG-Sachen	953	46	226	377	22	213	69
sonstige Beschwerden	2 180	114	551	446	137	563	369

4.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2006

Verfahren	Anzahl
	Berufungsverfahren
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 030
Neuzugänge	2 473
Erledigte Verfahren	2 442
nach der Vorinstanz des Verfahrens	
Richter beim Amtsgericht	31
Einzelrichter beim Landgericht	2 024
Kammer beim Landgericht	156
Kammer für Handelssachen	231
nach dem Sachgebiet	
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	286
Verkehrsunfallsachen	113
Kaufsachen	178
Arzthaftungssachen	28
Reisevertragssachen	2
Kredit-/Leasingsachen	209
Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	15
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	101
gewerblicher Rechtsschutz	45
Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	18
Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	3
sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	161
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	-
sonstiger Verfahrensgegenstand	1 283
nach der Art der Erledigung	
streitiges Urteil	525
davon mit	
Aufhebung und Zurückverweisung	21
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	306
voller Zurückweisung der Berufung als unbegründet	191
Verwerfung der Begründung als unzulässig	2
anderweitiger Entscheidung	5
Vergleich	584
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	29
Beschluss gemäß § 91a ZPO	13
Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	39
Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	313
sonstiger Beschluss	95
Zurücknahme der Klage/des Antrages	58
Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1
Zurücknahme der Berufung	729
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	35
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4
Verbindung mit einem anderen Verfahren	6
sonstige Erledigungsart	11

Noch: 4.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2006

Verfahren	Anzahl
	noch: Berufungsverfahren
Noch: Erledigte Verfahren	
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	832
4 bis 6 Monate	996
7 bis 12 Monate	482
13 bis 24 Monate	96
25 Monate und mehr	36
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 061
	Beschwerden
Geschäftsanfall	
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	18
Verfahren nach § 23 EGGVG	19
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	200
sonstige Beschwerden	1 455
	schiedsrichterliche Verfahren
Geschäftsanfall	
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, Aufhebung von Schiedssprüchen	9
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	-
	Vergaberechtssachen
Geschäftsanfall	
Verfahren vor den Vergabesenaten	19

5. Familiengerichte

5.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14 436	1 279	2 607	3 938	803	3 897	1 912
Neuzugänge	19 642	1 653	3 647	4 901	1 186	5 701	2 554
Erledigte Verfahren	19 774	1 657	3 507	4 949	1 205	5 736	2 720
nach dem Sachgebiet							
Scheidungsverfahren	8 620	670	1 761	2 137	519	2 240	1 293
darunter nur mit Versorgungsausgleich	6 902	501	1 451	1 733	431	1 739	1 047
andere Eheverfahren	28	2	5	1	4	12	4
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	869	77	118	301	35	222	116
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	9 910	875	1 578	2 416	635	3 131	1 275
Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	13	-	1	7	-	2	3
sonstige Verfahren nach dem Lebenspartner- schaftsgesetz	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	334	33	44	87	12	129	29
nach der Art der Erledigung							
Urteil	9 145	709	1 912	2 239	540	2 377	1 368
Vergleich	2 540	199	447	551	162	822	359
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	736	66	102	171	46	225	126
Beschluss nach § 91a ZPO	392	32	69	101	36	104	50
Beschluss in Prozesskostenhilfverfahren	179	32	36	26	6	60	19
Beschluss über einstweilige Verfügung	65	8	6	21	2	23	5
Beschluss	2 628	279	305	752	134	860	298
Zurücknahme der Klage/des Antrages	1 635	125	244	374	119	568	205
Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	40	3	3	7	-	23	4
Aussetzung gemäß § 53c FGG	114	6	8	24	6	58	12
Ruhen des Verfahrens	372	26	65	74	19	111	77
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	148	7	34	34	19	36	18
Abgabe an das Gericht der Ehesache/Lebens- partnerschaftssache	117	11	23	32	12	23	16
Abgabe an ein anderes Gericht	589	39	93	179	20	201	57
Verbindung mit einer anderen Sache auf andere Weise	260	26	51	91	18	63	11
	814	89	109	273	66	182	95
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	5 206	432	811	1 175	370	1 662	756
4 bis 6 Monate	4 499	345	883	1 012	295	1 356	608
7 bis 12 Monate	6 164	528	1 205	1 592	356	1 653	830
13 bis 24 Monate	2 965	254	482	880	153	794	402
25 Monate und mehr	940	98	126	290	31	271	124
nach dem Verfahrensgegenstand ¹⁾							
darunter							
Scheidungsverfahren							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	731	65	95	173	38	258	102
Regelung des Umgangs	185	17	45	40	10	44	29
Herausgabe des Kindes	3	-	-	-	-	2	1
Unterhalt für das Kind	171	19	39	37	3	43	30
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	551	45	135	134	24	139	74
Versorgungsausgleich	8 494	661	1 748	2 097	510	2 197	1 281
Wohnung und/oder Hausrat	277	31	76	56	8	65	41
Ansprüche aus dem Güterrecht	435	64	117	77	19	104	54

1) Ein Verfahren kann mehrere Gegenstände beinhalten.

Noch: 5.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Noch: Erledigte Verfahren							
noch: nach dem Verfahrensgegenstand ¹⁾							
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	43	7	6	15	4	9	2
Regelung des Umgangs	15	2	3	8	1	1	-
Herausgabe des Kindes	-	-	-	-	-	-	-
Unterhalt für das Kind	15	1	3	6	-	3	2
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	25	1	4	13	-	4	3
Versorgungsausgleich	741	60	101	251	26	201	102
Wohnung und/oder Hausrat	10	5	1	1	-	2	1
Ansprüche aus dem Güterrecht	43	6	7	13	5	4	8
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	2 377	232	343	605	152	769	276
Regelung des Umgangs	1 079	83	155	271	59	388	123
Herausgabe des Kindes	54	7	9	20	2	13	3
Unterhalt für das Kind	3 840	367	693	710	281	1 250	539
Unterhalt für sonstige Verwandte	256	10	14	174	2	34	22
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	889	80	159	226	69	232	123
Versorgungsausgleich	87	4	18	23	7	25	10
Wohnung und/oder Hausrat	190	22	28	45	18	44	33
Ansprüche aus dem Güterrecht	137	15	25	37	6	30	24
Kindschaftssachen gemäß § 640 ZPO	1 035	64	163	258	66	345	139
Unterbringung eines Kinde gem. § 1631b BGB	337	42	33	107	23	115	17
sonstiger Gegenstand	125	13	13	21	8	47	23
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz							
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG							
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	270	26	32	82	5	102	23
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG							
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	172	24	17	52	10	53	16
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 304	1 275	2 747	3 890	784	3 862	1 746

5.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2006

Verfahren	Anzahl
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	240
Neuzugänge	881
Erledigte Verfahren	810
nach dem Sachgebiet	
Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	29
Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	208
andere Eheverfahren mit Anfechtung des Urteils in der Ehesache	7
andere Eheverfahren ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache	1
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	49
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	509
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	7

1) Ein Verfahren kann mehrere Gegenstände beinhalten.

Noch: 5.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2006

Verfahren	Anzahl
Noch: erledigte Verfahren	
nach der Art der Erledigung	
Urteil	53
Vergleich	105
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	9
Beschluss gemäß § 91a ZPO	3
Beschluss gemäß § 522b ZPO	16
Beschluss in Prozesskostenhilfverfahren	70
Beschluss	334
Zurücknahme der Klage/des Antrages	11
Zurücknahme der Berufung/Beschwerde	186
Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	-
Aussetzung gemäß § 53c FGG	-
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	7
Abgabe an ein anderes Gericht	16
Verbindung mit einer anderen Sache auf andere Weise	-
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	510
4 bis 6 Monate	217
7 bis 12 Monate	67
13 bis 24 Monate	16
25 Monate und mehr	-
nach dem Verfahrensgegenstand ¹⁾	
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	110
Regelung des Umgangs	40
Herausgabe des Kindes	3
Unterhalt für das Kind	255
Unterhalt für sonstige Verwandte	6
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	91
Versorgungsausgleich	215
Wohnung und/oder Hausrat	13
Ansprüche aus dem Güterrecht	20
Kindschaftssache gemäß § 640 ZPO	19
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	5
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	3
Unterbringung eines Kindes nach § 1631b BGB	7
sonstiger Gegenstand	9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	311
Sonstiger Geschäftsanfall	
sonstige Beschwerden	
Prozesskostenhilfe	667
einstweilige Anordnung über	
elterliche Sorge	60
Herausgabe des Kindes	1
Ehewohnung	6
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-
Wert des Verfahrensgegenstandes	61
Kostenangelegenheiten	124
sonstige Angelegenheiten	121

1) Ein Verfahren kann keine oder mehrere Gegenstände beinhalten.

6. Strafgerichte

6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Strafverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 137	788	2 442	2 663	1 348	4 441	1 455
Neuzugänge	44 009	2 897	9 648	9 232	3 515	13 284	5 433
Erledigte Verfahren	43 605	2 916	9 213	8 976	3 611	13 516	5 373
davon beim							
Strafrichter	28 837	1 851	5 750	5 834	2 405	9 616	3 381
Schöffengericht und erweiterten Schöffengericht	1 611	81	353	410	131	411	225
Jugendrichter	9 900	658	2 336	2 047	814	2 723	1 322
Jugendschöffengericht	3 257	326	774	685	261	766	445
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Anklage	33 114	2 289	6 701	6 916	2 718	10 116	4 374
Anträge auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	207	7	4	25	6	138	27
Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	417	20	106	33	68	141	49
Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass des Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 Satz 2 StPO)	460	53	127	79	56	96	49
Einspruch gegen einen beantragten Strafbefehl	9 038	478	2 189	1 853	752	2 921	845
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	233	54	62	45	2	68	2
Privatklage	16	-	1	11	1	2	1
in ein Strafverfahren übergegangenes							
Bußgeldverfahren	22	-	5	3	5	9	-
übrige Einleitungsart	98	15	18	11	3	25	26
nach dem Sachgebiet ¹⁾							
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB; sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft und dem Oberlandesgericht	176	14	51	37	12	37	25
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	347	34	88	58	44	80	43
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	4 937	389	1 154	968	345	1 411	670
Eigentums- und Vermögensdelikte	15 133	920	3 419	3 377	980	4 659	1 778
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	2 174	12	185	104	297	1 337	239
Straftaten im Straßenverkehr	7 825	769	1 512	1 748	572	2 278	946
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	1 607	2	397	385	327	493	3
Straftaten gegen die Umwelt	40	4	11	10	4	7	4
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	35	4	2	7	12	9	1
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	709	51	89	119	221	123	106
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	1 851	144	367	394	182	458	306
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	6	-	1	-	-	5	-
sonstige Straftaten	8 262	549	1 855	1 666	601	2 384	1 207

1) ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen und Entscheidungen im beschleunigten Verfahren

Noch: 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Strafverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Erlaß eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 412	153	206	342	123	408	180
Urteil	20 527	1 362	4 345	4 108	1 554	6 749	2 409
Einstellung							
mit Auflage	3 390	259	834	653	247	988	409
nach § 47 JGG	2 120	164	372	536	253	473	322
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 453	138	271	245	232	359	208
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 046	99	366	493	143	577	368
Zurücknahme der Klage/der Anklage/ des Antrages	980	51	130	336	92	241	130
Zurücknahme des Einspruchs	2 290	148	466	553	167	684	272
Verbindung mit einer anderen Sache	5 371	335	1 211	924	305	1 898	698
Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	236	25	57	38	18	80	18
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	26 727	2 004	5 975	5 638	1 928	7 702	3 480
4 bis 6 Monate	10 592	544	2 197	2 179	845	3 466	1 361
7 bis 12 Monate	4 934	287	808	843	661	1 897	438
13 bis 18 Monate	924	48	149	185	128	342	72
19 bis 24 Monate	200	17	49	49	28	49	8
25 bis 36 Monate	148	10	21	51	17	42	7
37 Monate und mehr	80	6	14	31	4	18	7
Hauptverhandlungen							
davon in							
Anklagesachen	26 054	1 816	5 431	5 112	2 170	8 058	3 467
Privatklagesachen	4	-	-	3	-	-	1
sonstigen Verfahren	7 798	459	1 986	1 374	563	2 678	738
Beschuldigte							
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	49 271	3 346	10 496	9 916	4 109	15 352	6 052
	23 083	1 549	4 967	4 499	1 730	7 696	2 642
Unerledigte Verfahren am Jahresende							
Anträge auf Führung von Bewährungsaufsicht	8 984	625	1 825	1 805	1 070	2 743	916
Sonstiger Geschäftsanfall							
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	33 309	1 830	7 669	7 025	3 760	9 474	3 551
einzelne richterliche Anordnungen							
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer oder Entlassung aus der Haft	3 954	284	746	927	512	1 103	382
Anträge auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	289	5	151	27	2	78	26
sonstige richterliche Maßnahmen	19 839	726	5 801	4 175	1 676	5 510	1 951
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen							
davon							
Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	2 106	223	67	321	-	948	547
Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln, in denen der Jugendrichter als Vollstreckungsleiter tätig wurde	890	-	193	522	2	80	93
sonstige Vollstreckungen	6 055	555	1 341	1 177	352	1 942	688
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 235	60	286	137	330	186	236

Noch: 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2006 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Bußgeldverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 820	249	653	946	308	1 243	421
Neuzugänge	16 387	1 191	3 489	3 917	802	4 872	2 116
Erledigte Verfahren	16 998	1 250	3 573	4 104	942	5 052	2 077
davon beim							
Richter für Bußgeldsachen	16 129	1 195	3 336	3 937	874	4 857	1 930
Jugendrichter für Bußgeldsachen	869	55	237	167	68	195	147
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	61	1	16	5	3	35	1
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	34	11	12	2	1	7	1
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	16 903	1 238	3 545	4 097	938	5 010	2 075
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	4 183	247	1 038	887	229	1 241	541
darunter auf							
Verurteilung	319	18	74	42	2	79	104
Freispruch	67	7	7	19	4	25	5
Beschluss nach § 72 OWiG	426	25	85	93	6	108	109
Einstellung des Verfahrens	3 800	390	676	1 127	196	903	508
Zurücknahme des Einspruchs	7 929	525	1 659	1 814	486	2 587	858
nach der Verfahrensdauer							
bis 1 Monat	4 466	392	1 058	996	111	1 253	656
2 Monate	4 886	488	1 259	970	238	1 238	693
3 Monate	3 129	194	674	740	214	910	397
4 bis 6 Monate	3 237	131	439	943	215	1 248	261
7 bis 9 Monate	867	23	97	326	92	291	38
10 bis 12 Monate	233	9	25	85	45	56	13
13 bis 15 Monate	119	3	20	26	18	40	12
16 bis 18 Monate	30	3	-	10	6	8	3
19 bis 24 Monate	14	3	-	3	3	4	1
25 Monate und mehr	17	4	1	5	-	4	3
von den Verfahren betrafen eine im Straßen- verkehr begangene Ordnungswidrigkeit	15 677	1 156	3 351	3 849	869	4 610	1 842
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 209	190	569	759	168	1 063	460
Sonstiger Geschäftsanfall							
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	60	17	7	15	-	16	5
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	681	54	66	32	-	340	189
Erzwingungshafnanträge	11 083	1 073	2 322	1 305	314	4 301	1 768
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 25a Abs. 3 StVG, § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG	640	57	111	255	28	137	52
sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	221	14	24	75	6	39	63
sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	1 009	80	215	38	13	318	345

6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
erstinstanzliche Verfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	281	10	51	85	20	82	33
Neuzugänge	566	40	123	139	24	161	79
Erledigte Verfahren	553	32	122	134	22	170	73
davon bei/m							
der großen Strafkammer	319	24	58	65	14	105	53
der Wirtschaftsstrafkammer	72	-	34	17	4	17	-
der großen Jugendkammer	101	5	19	38	1	27	11
Schwurgericht	61	3	11	14	3	21	9
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Anklage	429	24	81	111	16	148	49
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	10	-	5	3	1	1	-
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	67	3	21	10	3	16	14
Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	2	-	-	-	-	-	2
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	11	1	1	6	2	-	1
Antrag auf Einleitung eines Sicherungs- verfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	32	3	14	3	-	5	7
Antrag auf Einleitung eines objektiven Ver- fahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	2	1	-	1	-	-	-
nach dem Sachgebiet ¹⁾							
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB; sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft und dem Oberlandesgericht	3	-	-	3	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	55	9	8	8	1	16	13
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	113	5	25	23	7	36	17
Eigentums- und Vermögensdelikte	37	3	3	11	-	12	8
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	52	-	6	14	-	28	4
Straftaten im Straßenverkehr	5	-	1	3	-	-	1
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geld- wäschedelikte	70	-	33	17	4	16	-
Straftaten gegen die Umwelt	-	-	-	-	-	-	-
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1	-	1	-	-	-	-
Einschleusung von Ausländern und Straf- taten nach dem Aufenthalts-, dem Asylver- fahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	4	-	-	1	1	2	-
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	79	5	15	16	7	21	15
sonstige besondere Straftaten des Neben- strafrechts	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Straftaten	94	8	22	26	2	27	9

1) ohne Jugendschutzsachen

Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: erstinstanzliche Verfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	364	22	82	84	12	117	47
Einstellung							
mit Auflage	10	-	5	-	2	3	-
nach § 47 JGG	2	-	-	1	-	-	1
wegen Geringfügigkeit	-	-	-	-	-	-	-
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	16	1	3	3	-	6	3
Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	14	-	1	3	2	5	3
Zurücknahme der Anklage	6	1	-	4	-	1	-
Verbindung mit einer anderen Sache	76	4	23	18	1	28	2
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	229	22	60	42	9	62	34
4 bis 6 Monate	153	5	30	36	6	47	29
7 bis 12 Monate	92	3	18	23	2	40	6
13 bis 18 Monate	37	2	4	13	2	13	3
19 bis 24 Monate	21	-	6	9	-	5	1
25 bis 36 Monate	10	-	3	4	1	2	-
37 Monate und mehr	11	-	1	7	2	1	-
Hauptverhandlungen	401	24	96	89	14	126	52
davon in							
Anklagesachen	338	21	72	78	12	116	39
sonstigen Verfahren	63	3	24	11	2	10	13
Beschuldigte	730	36	156	172	28	243	95
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	484	23	103	112	14	172	60
Unerledigte Verfahren am Jahresende	294	18	52	90	22	73	39
Berufungsverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 130	21	177	397	109	321	105
Neuzugänge	3 127	151	664	652	217	1 092	351
Erledigte Verfahren	3 191	153	643	712	244	1 094	345
davon richteten sich gegen ein Urteil des Strafrichters	2 314	117	432	531	180	799	255
Schöffengerichts und erweiterten Schöffengerichts	399	9	74	103	41	120	52
Jugendrichters	187	12	72	28	10	58	7
Jugendschöffengerichts	291	15	65	50	13	117	31
nach der Art der Einleitung des Verfahrens durch die Rechtsmittelinstanz zurückge- wiesene Verfahren	39	1	20	4	2	8	4
Berufung im Officialverfahren	3 122	150	619	702	237	1 083	331
Berufung im Privatklageverfahren	1	-	-	-	-	-	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	13	2	-	2	4	2	3
Annahmoberufung (§ 313 StPO) im Officialverfahren	16	-	4	4	1	1	6

Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Berufungsverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach dem Sachgebiet ¹⁾							
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB; sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft und dem Oberlandesgericht	12	3	4	2	-	2	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	69	6	13	9	8	23	10
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	548	33	128	108	30	176	73
Eigentums- und Vermögensdelikte	788	47	158	175	35	283	90
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	44	-	6	5	15	16	2
Straftaten im Straßenverkehr	547	31	115	123	43	175	60
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geld- wäschdelikte	174	-	33	61	19	61	-
Straftaten gegen die Umwelt	4	-	1	1	-	1	1
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	9	2	1	4	-	2	-
Einschleusung von Ausländern und Straf- taten nach dem Aufenthalts-, dem Asylver- fahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	81	4	6	9	48	10	4
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz sonstige besondere Straftaten des Neben- strafrechts	140	6	28	24	6	58	18
sonstige Straftaten	-	-	-	-	-	-	-
731	19	135	181	40	274	82	
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	1 579	77	294	350	142	559	157
Einstellung							
mit Auflage	193	12	55	53	10	48	15
nach § 47 JGG	7	-	4	1	-	2	-
wegen Geringfügigkeit	45	6	12	7	6	8	6
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	109	8	17	32	4	32	16
Zurücknahme der Berufung	1 020	43	225	230	61	367	94
Zurücknahme der Privatklage	1	-	-	-	-	1	-
Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	22	-	3	6	3	7	3
Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	30	1	8	1	1	13	6
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	1 699	145	392	222	70	657	213
4 bis 6 Monate	799	8	167	174	105	269	76
7 bis 12 Monate	497	-	73	185	64	125	50
13 bis 18 Monate	113	-	10	68	4	26	5
19 bis 24 Monate	39	-	-	27	1	10	1
25 bis 36 Monate	37	-	1	30	-	6	-
37 Monate und mehr	7	-	-	6	-	1	-

1) ohne Jugendschutzsachen

Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Berufungsverfahren							
Hauptverhandlungen	2 570	116	545	526	203	890	290
davon in							
Berufungen in Officialverfahren	2 538	116	527	524	202	882	287
Berufungen in Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen Verfahren	32	-	18	2	1	8	3
Beschuldigte	3 455	160	693	765	269	1 202	366
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	1 699	81	316	378	148	611	165
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 066	19	198	337	82	319	111
sonstige Verfahren							
Geschäftsanfall							
Verfahren vor der großen Strafvollstreckungs- kammer							
Verfahren über die Aussetzung der Voll- streckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Voll- streckung der Unterbringung im psychiatri- schen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	270	96	3	1	-	103	67
Verfahren vor der kleinen Strafvollstreckungs- kammer							
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	4 857	759	1 182	923	235	1 428	330
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	234	49	30	74	4	64	13
Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG	2	-	-	-	2	-	-
Beschwerdeverfahren							
Beschwerden in Kostensachen	287	8	91	62	26	90	10
Beschwerden gegen Anordnung der Durch- suchung/Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen	147	-	52	12	17	66	-
Beschwerden in Haftsachen	352	9	77	146	27	59	34
in das Beschwerderegister eingetragene							
Verfahren nach dem OWiG	337	17	50	71	8	125	66
sonstige Beschwerden	1 857	112	493	387	162	433	270
Verfahren der Führungsaufsicht	139	41	27	24	20	17	10
Verfahren zur Anordnung der vorbehaltenen oder nachträglichen Sicherungsverwahrung	17	-	-	6	-	11	-

6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2006

Verfahren	Anzahl
	Revisionsverfahren
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	36
Neuzugänge	338
Erledigte Verfahren	342
davon richteten sich gegen ein Urteil des/der	
Strafrichters	24
Schöffengerichts und erweiterten Schöffengerichts	3
Jugendrichters	4
Jugendschöffengerichts	1
kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)	228
großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen	
Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	49
Schwurgerichts	-
Wirtschaftsstrafkammer	10
großen Jugendkammer	12
kleinen Jugendkammer	11
nach der Art der Einleitung des Verfahrens	
Revision im Privatklageverfahren	-
Revision im Officialverfahren	342
nach dem Sachgebiet ¹⁾	
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen	
nach § 131 StGB; sonstige Verfahren bei der Generalstaats-	
anwaltschaft und dem Oberlandesgericht	5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche	
Unversehrtheit	53
Eigentums- und Vermögensdelikte	84
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	-
Straftaten im Straßenverkehr	71
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	14
Straftaten gegen die Umwelt	-
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	2
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufent-	
halts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	11
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	19
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	-
sonstige Straftaten	70
nach der Art der Erledigung	
Urteil	19
Beschluss nach § 349 StPO	291
Einstellung wegen Geringfügigkeit	3
Zurücknahme der Revision/der Privatklage	16
übrige Erledigungsart	13
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	315
4 bis 6 Monate	24
7 bis 12 Monate	2
13 bis 18 Monate	1
19 Monate und mehr	-

1) ohne Jugendschutzsachen

Noch: 6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2006

Verfahren	Anzahl
	noch: Revisionsverfahren
Beschuldigte	351
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	21
Unerledigte Verfahren am Jahresende	32
Sonstiger Geschäftsanfall	
Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	29
sonstige Beschwerden in Strafverfahren	812
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff. StPO	107
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO	126
Auslieferungsverfahren	34
Verfahren nach § 23 EGGVG	30
Anträge nach § 51 RVG	244
	Rechtsbeschwerden
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	26
Neuzugänge	462
Erledigte Verfahren	457
davon richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines Strafrichters	-
Richters für Bußgeldsachen	449
Jugendrichters für Bußgeldsachen	8
sonstigen Spruchkörpers	-
nach der Art der Einleitung des Verfahrens	
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	240
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss	6
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	211
darunter mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	6
nach der Art der Erledigung	
Urteile oder Beschlüsse (§ 79 Abs. 5 OWiG)	225
Einstellung des Verfahrens	11
Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	10
Verwerfungen des Zulassungsantrages	186
übrige Erledigungsart	25
nach der Verfahrensdauer	
bis 1 Monat	380
2 Monate	61
3 Monate	10
4 bis 6 Monate	5
7 Monate und mehr	1
von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	437
Unerledigte Verfahren am Jahresende	31

6.4 Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	395	112	180	103
Neuzugänge	699	210	143	346
Erledigte Verfahren	690	190	141	359
nach der Art der Erledigung	690	190	141	359
darunter				
mit Wiederholungsantrag	177	14	2	161
Beschluss	360	107	82	171
davon war Antrag				
begründet	150	40	42	68
teilweise begründet	38	6	21	11
nicht begründet	153	50	17	86
unzulässig	19	11	2	6
Zurücknahme des Antrages	63	29	34	-
Ruhen des Verfahrens	23	15	8	-
sonstige Erledigungsart	244	39	17	188
nach der Verfahrensdauer				
bis 2 Monate	262	63	20	179
3 bis 5 Monate	166	43	19	104
6 bis 11 Monate	167	74	21	72
12 bis 17 Monate	38	8	28	2
18 Monate und mehr	57	2	53	2
nach der Verfahrensdauer mit Wiederholungs- antrag durch Beschluss				
bis 2 Monate	7	1	-	6
3 bis 5 Monate	23	5	-	18
6 bis 11 Monate	7	3	-	4
12 bis 17 Monate	-	-	-	-
18 Monate und mehr	1	-	1	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	404	132	182	90

6.5 Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht 2006

Verfahren	Anzahl
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	6
Neuzugänge	35
Erledigte Verfahren	36
nach der Art der Erledigung	35
darunter	
mit Wiederholungsantrag	11
Beschluss	35
davon war Antrag	
begründet	3
teilweise begründet	-
nicht begründet	31
unzulässig	1
Zurücknahme des Antrages	1
Ruhen des Verfahrens	-
sonstige Erledigungsart	-
nach dem Beschwerdeführer	
Antragsteller	36
Staatsanwalt	-
nach der Verfahrensdauer	
bis 2 Monate	31
3 bis 5 Monate	4
6 bis 11 Monate	-
12 bis 17 Monate	-
18 Monate und mehr	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5

7. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit 2006

Geschäft	Anzahl
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	
Standesamtssachen, Todeserklärungen, Beratungshilfesachen, sonstige Angelegenheiten	
Standesamtssachen insgesamt	403
Anträge auf Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	95
Erledigungen von Angelegenheiten nach dem Beratungshilfegesetz	73 035
Beratungshilfe durch die Rechtsanwaltschaft	51 985
sonstige Handlungen und Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb eines anhängigen Verfahrens	2 634
eingereichte Grundbuchsachen	280 475
Nachlasssachen	62 985
Geschäftsanfall beim Vormundschaftsgerichts	
Verfahren auf vormundschaftsgerichtliche Genehmigung der Unterbringung oder Anordnung der Unterbringung	6 259
andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten	1 080
Betreuungen	18 924
Adoptionssachen	452
öffentliche Register	
Vereinsregister	
eingereichte Urkunden	7 182
eingetragene Vereine	917
Eintragungen in das Güterrechtsregister für Ehepaare	15
Partnerschaftsregister	
eingetragene Partnerschaftsgesellschaften	38
Handelsregister A	
eingereichte Urkunden	3 539
eingetragene Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften, Komanditgesellschaften und europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen	1 010
Handelsregister B	
eingereichte Urkunden	15 789
eingetragene Aktiengesellschaften	44
Komanditgesellschaften auf Aktien	1
eingetragene Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 181
sonstige Register	
eingereichte Urkunden	567
eingetragene Genossenschaften	16
Geschäftsanfall an Unterbringungssachen	
Freiheitsentziehungssachen auf Grund des Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren bei der Freiheitsentziehung insgesamt	961
auf Grund landesrechtlicher Vorschriften	576
Landwirtschaftssachen	59
Rechtshilfesachen	
Ersuchen an das Amtsgericht in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	
Zuständigkeit des Richters	2 935
Zuständigkeit des Rechtspflegers	8 168
Ersuchen an die Geschäftsstelle	10 260
Hinterlegungssachen	
Geschäftsanfall	3 764

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

8. Staatsanwaltschaften

8.1 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Staatsanwaltschaft					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Ermittlungsverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	28 132	1 166	5 413	8 436	2 758	8 478	1 881
Neuzugänge	225 771	15 143	41 870	58 079	22 087	62 246	26 346
Erledigte Verfahren	226 444	14 961	42 237	57 946	22 534	62 254	26 512
darunter							
Strafsachen der Organisierten Kriminalität	354	-	318	9	6	20	1
Jugendschutzsachen	1 289	17	299	378	7	397	191
nach dem Sachgebiet							
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB	2 099	113	319	708	216	509	234
Strafsachen gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 462	306	366	627	140	686	337
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	16 019	1 521	2 954	3 600	1 147	4 551	2 246
Eigentums- und Vermögensdelikte	79 324	4 486	15 538	22 242	4 831	23 646	8 581
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	6 762	18	864	699	1 004	3 630	547
Straftaten im Straßenverkehr	43 510	3 461	8 248	10 898	4 028	11 053	5 822
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geld- wäschedelikte	6 207	78	1 680	1 403	1 112	1 830	104
Straftaten gegen die Umwelt	309	52	68	50	20	63	56
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1 762	76	280	357	128	662	259
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	14 820	463	2 367	5 270	4 892	1 150	678
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	8 473	611	1 747	1 794	678	2 580	1 063
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	271	39	47	49	12	64	60
sonstige Straftaten	44 426	3 737	7 759	10 249	4 326	11 830	6 525
nach der Art der Erledigung							
Anklage	29 456	2 033	5 975	6 295	2 164	9 026	3 963
vor dem Schwurgericht	42	1	8	9	2	17	5
vor der großen Strafkammer	269	23	52	63	8	79	44
vor der Jugendkammer	84	4	16	29	2	24	9
vor dem Schöffengericht	1 261	69	295	297	73	327	200
vor dem Jugendschöffengericht	2 584	223	623	531	236	608	363
vor dem Strafrichter	17 409	1 142	3 155	3 750	1 269	5 817	2 276
vor dem Jugendrichter	7 807	571	1 826	1 616	574	2 154	1 066
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	32 510	1 838	7 458	6 860	3 353	9 437	3 564
ohne Freiheitsstrafe	32 285	1 832	7 400	6 811	3 341	9 364	3 537
mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	225	6	58	49	12	73	27
Einstellung mit Auflage	13 895	656	2 227	3 610	2 358	3 173	1 871
darunter							
Täter-Opfer-Ausgleich	503	21	51	97	36	212	86
Schadenswiedergutmachung	329	8	53	106	15	81	66
Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse	12 757	620	2 050	3 314	2 277	2 832	1 664
Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG	8	-	-	-	5	2	1
Einstellung ohne Auflage	57 134	3 496	9 343	18 236	5 500	14 619	5 940
darunter							
wegen Geringfügigkeit	21 273	1 054	3 154	7 740	2 809	4 480	2 036
bei unwesentlicher Nebenstraftat	17 199	1 207	2 795	4 708	940	5 703	1 846
Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	727	78	236	133	50	155	75
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	450	13	122	107	43	90	75

Noch: 8.1 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Staatsanwaltschaft					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Ermittlungsverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
noch: nach der Art der Erledigung							
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	56 115	4 351	10 165	13 014	6 265	15 737	6 583
Verweisung auf den Weg der Privatklage	8 083	874	1 537	1 981	431	2 024	1 236
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	11 823	821	2 841	3 081	569	2 702	1 809
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	5 482	445	1 010	1 190	507	1 675	655
Verbindung mit einer anderen Sache	11 010	411	1 483	3 497	1 283	3 536	800
übrige Erledigungsart	936	36	198	182	104	325	91
nach der Verfahrensdauer							
bis 1 Monat	135 047	11 239	26 969	27 526	14 146	35 930	19 237
2 bis 3 Monate	54 460	2 376	9 728	16 876	5 438	15 357	4 685
4 bis 6 Monate	20 055	800	3 367	6 496	1 665	6 070	1 657
7 bis 12 Monate	13 949	461	1 756	5 943	1 053	3 956	780
13 Monate und mehr	2 933	85	417	1 105	232	941	153
nach der Einleitungsbehörde							
Polizei	182 273	13 340	33 771	44 850	19 128	49 247	21 937
Staatsanwaltschaft	38 779	1 304	7 242	11 829	2 887	11 632	3 885
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 806	280	792	795	411	1 085	443
Verwaltungsbehörde	1 586	37	432	472	108	290	247
Beschuldigte							
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde die angeklagt wurden	264 276	17 277	49 066	66 763	26 099	74 387	30 684
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	34 877	2 425	7 213	7 220	2 625	10 721	4 673
denen Auflagen erteilt wurden	33 268	1 863	7 655	7 048	3 464	9 610	3 628
bei denen sich das Ermittlungsverfahren in anderer Weise erledigte	14 306	671	2 326	3 680	2 415	3 292	1 922
	181 825	12 318	31 872	48 815	17 595	50 764	20 461
Unerledigte Verfahren am Jahresende	27 459	1 348	5 046	8 569	2 311	8 470	1 715
sonstige Verfahren							
Geschäftsanfall							
Anzeigen gegen unbekannte Täter	144 996	9 686	26 550	34 452	9 653	49 565	15 090
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeiten-gesetz	16 829	1 173	3 938	3 848	813	4 979	2 078
Gnadensachen	296	17	76	60	37	77	29
Entschädigungssachen nach dem StrEG	136	11	26	18	25	42	14
Zivilsachen	84	4	-	37	8	19	16
Rechtshilfesachen	1 509	66	297	322	357	342	125
Verfahren zur DNA-Identitätsfeststellung	1 852	29	458	535	192	376	262
Strafvollstreckung							
Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde	55 423	3 667	11 551	10 919	4 939	17 945	6 402
darunter							
eine Strafe, die zur Bewährung ausgesetzt ist	5 037	308	894	1 150	497	1 721	467
eine Geldstrafe, Geldbuße, Ordnungs- oder Zwangsgeld, Wertersatz, Erzwingungshaft	47 935	3 195	10 194	9 273	4 249	15 413	5 611
Zahl der Personen, welche die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe ganz oder teilweise durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet haben	4 890	418	1 034	1 173	325	1 186	754

8.2 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft 2006

Verfahren	Anzahl
	übernommene Ermittlungsverfahren gemäß § 145 GVG (Js-Sachen)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	24
Neuzugänge	15
Erledigte Verfahren	2
nach dem Sachgebiet	
Geldwäschdelikte	2
sonstige Straftaten	-
nach der Art der Erledigung	
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	1
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	37
	sonstige Verfahren
Geschäftsanfall	
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	896
Revisionen	383
Rechtsbeschwerden (§ 79 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	513
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 OWiG)	-
andere Beschwerden	3 184
Beschwerden gegen Straf- und Bußgeldsachen	845
Beschwerden gegen Staatsanwälte	2 339
Haftprüfungsverfahren	87
Aus- und Durchlieferungssachen	132
Gnadensachen	-
berufgerichtliche Verfahren	129
Entscheidungen in Vorverfahren und sonstige Verfahren gem. §§ 23 ff. EGGVG	29
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus)	40
Entschädigungssachen nach dem StrEG	123
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	50

9. Verwaltungsgerichte

9.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Hauptverfahren				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	10 236	3 441	3 922	2 873
davon bei den				
allgemeinen Kammern	7 630	2 193	3 344	2 093
Asylkammern	2 606	1 248	578	780
Neuzugänge	5 250	1 671	2 232	1 347
davon bei den				
allgemeinen Kammern	4 360	1 160	2 034	1 166
Asylkammern	890	511	198	181
Erledigte Verfahren	6 518	2 156	2 311	2 051
davon bei den				
allgemeinen Kammern	4 790	1 295	1 940	1 555
Asylkammern	1 728	861	371	496
nach der Art des Verfahrens				
Klagen	6 402	2 139	2 231	2 032
sonstige Anträge	55	3	47	5
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	61	14	33	14
nach dem Sachgebiet				
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	61	17	36	8
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	448	60	211	177
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	251	99	106	46
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 524	1 150	681	693
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	337	108	143	86
Abgabenrecht	1 137	204	368	565
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	420	87	247	86
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	1 303	420	497	386
sonstige Sachgebiete	37	11	22	4
nach der Art der Erledigung				
Urteil	2 096	755	637	704
Gerichtsbescheid	37	16	13	8
Beschluss	3 595	1 160	1 298	1 137
Prozessvergleich	398	87	167	144
Ruhens des Verfahrens	143	104	2	37
sonstige Erledigungsart	249	34	194	21
nach der Verfahrensdauer				
bis 3 Monate	1 142	457	388	297
4 bis 6 Monate	589	212	231	146
7 bis 12 Monate	865	270	340	255
13 bis 18 Monate	859	222	289	348
19 bis 24 Monate	772	200	270	302
25 bis 36 Monate	1 108	281	418	409
37 Monate und mehr	1 183	514	375	294
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 968	2 956	3 843	2 169

Noch: 9.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	543	154	140	249
davon bei den				
allgemeinen Kammern	503	142	122	239
Asylkammern	40	12	18	10
Neuzugänge	1 788	671	643	474
davon bei den				
allgemeinen Kammern	1 484	472	585	427
Asylkammern	304	199	58	47
Erledigte Verfahren	1 800	696	585	519
davon bei den				
allgemeinen Kammern	1 485	491	518	476
Asylkammern	315	205	67	43
nach der Art des Verfahrens				
nach §§ 80, 80a VwGO	1 356	514	374	468
nach § 123 VwGO	437	182	205	50
in Personalvertretungssachen	3	-	2	1
Anträge auf Prozesskostenhilfe	4	-	4	-
nach dem Sachgebiet				
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	61	7	49	5
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	95	21	40	34
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	68	29	20	19
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	868	436	251	181
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	118	44	53	21
Abgabenrecht	321	28	83	210
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	89	23	38	28
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	166	102	45	19
sonstige Sachgebiete	14	6	6	2
nach der Art der Erledigung				
Beschluss	1 748	684	558	506
Prozessvergleich	29	7	11	11
Ruhen des Verfahrens	-	-	-	-
sonstige Erledigungsart	23	5	16	2
nach der Verfahrensdauer				
bis 3 Monate	1 178	501	416	261
4 bis 6 Monate	240	89	80	71
7 bis 12 Monate	261	74	72	115
13 bis 18 Monate	87	16	6	65
19 bis 24 Monate	17	7	6	4
25 bis 36 Monate	12	7	2	3
37 Monate und mehr	5	2	3	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	531	129	198	204

Noch: 9.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2006

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	58	-	36	22
Neuzugänge	2 453	17	1 128	1 308
Erledigte Verfahren	1 558	17	222	1 319
Unerledigte Verfahren am Jahresende	953	-	942	11
sonstige Verfahren				
Vollstreckungsverfahren	43	8	8	27

9.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2006

Verfahren	Anzahl
erstinstanzliche Hauptverfahren	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	45
Neuzugänge	27
Erledigte Verfahren	27
nach der Art des Verfahrens	
Klagen	8
Normenkontrollen	19
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder eine Normenkontrolle	-
nach dem Sachgebiet	
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	3
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	8
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	13
Abgabenrecht	2
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	1
nach der Art der Erledigung	
Urteil	8
Gerichtsbescheid	-
Beschluss	10
Prozessvergleich	2
Ruhens des Verfahrens	7
sonstige Erledigungsart	-
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	5
4 bis 6 Monate	-
7 bis 12 Monate	8
13 bis 18 Monate	3
19 bis 24 Monate	7
25 bis 36 Monate	2
37 Monate und mehr	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	45

Noch: 9.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2006

Verfahren	Anzahl
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	795
Neuzugänge	895
Erledigte Verfahren	864
nach der Art des Verfahrens	
Berufungen	135
Antrag auf Zulassung der Berufung	708
Beschwerden in Personalvertretungssachen	-
Beschwerden/Anträge auf Zulassung von Beschwerden in Disziplinarverfahren	4
Anträge auf Prozesskostenhilfe	17
nach dem Sachgebiet	
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	15
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	30
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	27
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	349
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	92
Abgabenrecht	184
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	60
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	106
sonstige Sachgebiete	1
nach der Art der Erledigung	
Urteil	89
Beschluss nach § 130a VwGO	5
Beschluss	750
Prozessvergleich	10
Ruhe des Verfahrens	8
sonstige Erledigungsart	2
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	321
4 bis 6 Monate	116
7 bis 12 Monate	108
13 bis 18 Monate	112
19 bis 24 Monate	79
25 bis 36 Monate	97
37 Monate und mehr	31
Unerledigte Verfahren am Jahresende	826

Noch: 9.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2006

Verfahren	Anzahl
	Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	106
Neuzugänge	336
Erledigte Verfahren	289
nach der Art des Verfahrens	
Beschwerden	276
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Entscheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	-
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	12
Anträge auf Prozesskostenhilfe	1
nach dem Sachgebiet	
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	7
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	24
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	21
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	134
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	29
Abgabenrecht	28
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	35
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	9
sonstige Sachgebiete	2
nach der Art der Erledigung	
Beschluss	289
Prozessvergleich	-
Ruhens des Verfahrens	-
sonstige Erledigungsart	-
nach der Verfahrensdauer ¹⁾	
bis 3 Monate	127
4 bis 6 Monate	78
7 bis 12 Monate	55
13 bis 18 Monate	27
19 bis 24 Monate	1
25 bis 36 Monate	-
37 Monate und mehr	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	153

1) ohne Prozesskostenhilfefverfahren

Noch: 9.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2006

Verfahren	Anzahl
	Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	30
Neuzugänge	59
Erledigte Verfahren	47
Unerledigte Verfahren am Jahresende	42
	sonstige Verfahren
Beschwerden	264
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	3

10. Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten 2001 bis 2006

10.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	26 574	25 746	25 512	26 789	24 356	21 504
Neuzugänge	69 936	67 694	69 841	68 588	60 967	55 313
Erledigte Verfahren	70 806	67 930	68 546	71 016	63 832	56 614
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,9	4,1	4,0	3,9	4,0	4,0
nach der Art der Erledigung						
Urteil	38 285	35 689	35 645	37 170	33 864	29 780
Vergleich	7 408	8 389	9 185	9 561	8 971	8 468
Beschluss	3 588	2 902	3 107	4 110	2 979	2 875
Zurücknahme der Klage/des Antrages/des Ein- oder Widerspruchs	10 543	10 771	10 934	10 679	9 283	8 749
übrige Erledigungsart	10 982	10 179	9 675	9 496	8 735	6 742
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 704	25 510	26 807	24 361	21 491	20 203
Sonstiger Geschäftsanfall						
darunter						
Mahnsachen	162 004	157 932	159 252	150 423	127 643	122 848
Anträge außerhalb eines bei Gericht an- hängigen Verfahrens	880	847	950	721	782	764
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	7 084	7 156	7 996	7 328	7 593	7 922
Zwangsverwaltungen	4 089	4 120	4 360	4 062	4 435	4 529
Vollstreckungssachen	189 498	176 844	174 799	182 853	174 478	166 747
abgenommene eidesstattliche Versicherungen	45 314	45 144	47 182	52 030	49 029	46 078
Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	22 673	23 421	23 014	26 067	24 715	24 944
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	6 717	8 418	9 704	11 107	12 264	12 817
eröffnete Insolvenzverfahren	1 440	3 554	4 518	5 145	7 012	8 174
eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren	3	-	-	-	-	-
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
Zuständigkeit der RichterIn/des Richters	.	.	.	950	857	708
Zuständigkeit der RechtspflegerIn/des Rechtspflegers	.	.	.	719	1 647	652
Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	.	.	.	457	527	549

10.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
erstinstanzliche Verfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 740	11 558	11 592	13 629	11 908	11 496
Neuzugänge	21 208	19 935	21 683	19 613	18 397	14 909
Erledigte Verfahren	22 337	19 952	19 664	21 337	18 805	16 474
davon durch						
Zivilkammern	19 569	17 413	17 387	19 393	16 904	14 748
Kammern für Handelssachen	2 727	2 517	2 262	1 925	1 874	1 706
Kammern für Baulandsachen	41	22	15	19	27	20
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,1	6,1	6,4	6,0	6,8	7,3
nach der Art der Erledigung						
Urteil	10 547	8 953	8 557	8 371	8 159	7 193
Vergleich	4 153	4 128	4 295	4 147	4 204	4 011
Beschluss	949	739	965	3 273	927	792
Zurücknahme der Klage/des Antrages/des Ein- oder Widerspruchs	2 874	2 545	2 511	2 385	2 348	2 028
übrige Erledigungsart	3 814	3 587	3 336	3 161	3 167	2 450
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 611	11 541	13 611	11 905	11 500	9 931
Berufungsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 516	1 666	1 256	1 129	1 188	1 152
Neuzugänge	3 410	2 827	2 719	2 783	2 690	2 466
Erledigte Verfahren	3 264	3 241	2 846	2 718	2 731	2 582
davon durch						
Zivilkammern	3 260	3 234	2 842	2 713	2 727	2 579
Kammern für Handelssachen	4	7	4	5	4	3
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,4	5,7	5,4	4,9	4,9	5,5
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 519	1 336	1 014	891	893	892
Vergleich	499	455	362	347	348	296
Beschluss	210	305	420	506	498	505
Zurücknahme der Klage/der Berufung/des Antrages/des Ein- oder Widerspruchs	941	1 026	954	883	883	795
übrige Erledigungsart	95	119	96	91	109	94
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 662	1 252	1 129	1 194	1 147	1 036
Beschwerden						
Geschäftsanfall						
Beschwerden insgesamt	5 791	5 391	4 784	5 069	5 043	4 767
Beschwerden in WEG-Sachen	.	.	.	214	230	221
Nachlassbeschwerden	.	.	.	101	116	94
Betreuungsbeschwerden	.	.	.	689	624	743
Beschwerden in Insolvenzsachen	.	.	.	321	321	257
Beschwerden in Kostensachen	.	.	.	568	446	319
sonstige Beschwerden in FGG-Sachen	.	.	.	872	1 074	953
sonstige Beschwerden	.	.	.	2 304	2 232	2 180

10.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Berufungsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 298	1 357	1 085	993	1 009	1 030
Neuzugänge	3 238	2 555	2 386	2 468	2 462	2 473
Erledigte Verfahren	3 176	2 826	2 477	2 451	2 440	2 442
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,0	5,4	5,2	4,9	5,2	5,3
nach der Art der Erledigung						
Urteil	989	880	661	584	498	554
Vergleich	816	624	526	493	620	584
Beschluss	92	175	309	384	414	460
Zurücknahme der Klage/der Berufung/des Antrages/des Ein- oder Widerspruchs	1 151	1 016	880	876	816	788
übrige Erledigungsart	128	131	101	114	92	56
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 360	1 086	994	1 010	1 031	1 061
Beschwerden						
Geschäftsanfall						
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	55	-	-	53	17	18
Verfahren nach § 23 EGGVG	9	5	8	60	8	19
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	38	52	135	150	194	200
sonstige Beschwerden	1 993	1 617	1 687	1 391	1 441	1 455

11. Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten 2001 bis 2006

11.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 360	18 279	17 561	16 926	15 996	14 436
Neuzugänge	22 306	21 737	22 004	21 341	19 477	19 642
Erledigte Verfahren	21 387	22 455	22 640	22 275	21 022	19 774
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ¹⁾	11,6	11,5	11,1	10,6	10,2	8,4
nach dem Sachgebiet						
Scheidungsverfahren	9 708	9 839	10 083	9 892	9 411	8 620
andere Eheverfahren	39	36	33	40	39	28
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	1 524	1 584	1 681	1 379	1 234	869
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	10 026	10 890	10 742	10 853	10 217	9 910
Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	.	.	.	.	.	13
sonstige Verfahren nach dem Lebenspartner- schaftsgesetz	.	.	.	.	.	-
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	.	.	.	.	334
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
darunter						
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gem. § 1 GewSchG	.	.	.	.	.	270
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	.	.	.	.	.	172
Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	.	.	.	.	.	337
nach der Art der Erledigung ¹⁾						
Urteil	8 617	8 743	9 120	8 961	8 558	9 881
Vergleich	.	.	.	.	.	2 540
Beschluss	21	18	21	27	19	3 264
Zurücknahme der Klage/des Antrages	372	377	330	348	296	1 635
übrige Erledigungsart	737	737	645	596	577	2 454
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 279	17 561	16 925	15 992	14 451	14 304
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	333	366	394	466	396	.
darunter						
Verfahren auf Verlängerung der Unterbringung	25	38	21	36	24	.
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz						
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	x	x	122	183	203	.
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	x	x	109	155	167	.
Verfahren in sonstigen Familiensachen						
Zuständigkeit des Richters	275	390	351	241	302	.
darunter Verfahren nach dem Lebenspartner- schaftsgesetz	x	2	2	1	11	.
Zuständigkeit des Rechtspflegers	6 511	7 383	7 232	8 295	8 503	8 213
Anträge außerhalb eines anhängigen Ver- fahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	4 851	2 000	1 350	1 555	1 264	944
vereinfachte Unterhaltsverfahren	4 826	1 968	1 322	1 516	1 223	916
sonstige FH-Verfahren	25	32	28	39	41	28
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
Zuständigkeit des Richters	.	.	375	613	600	534
Zuständigkeit des Rechtspflegers	.	.	106	178	169	148
Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	.	.	114	299	323	260

1) bis 2005: Scheidungs- und andere Eheverfahren

11.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	217	255	301	270	272	240
Neuzugänge	794	937	918	898	864	881
Erledigte Verfahren	756	891	949	896	896	810
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,1	3,4	3,1	3,3	3,1	3,1
nach dem Sachgebiet						
Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	26	37	27	28	45	29
andere Eheverfahren mit oder ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache	4	3	10	6	3	8
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	693	814	874	805	785	558
Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	.	.	.	.	.	-
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	.	.	.	.	7
Prozesskostenhilfeverfahren	33	37	38	57	63	.
nach der Art der Entscheidung im ersten Rechtszug ¹⁾						
Verfahren über Berufungen/Beschwerden (§ 629a Abs. 2 ZPO) gegen die Scheidung aussprechende Urteile	248	284	282	243	317	x
Verfahren über Berufungen/Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	475	570	629	596	516	x
nach der Art der Erledigung						
Urteil	68	69	77	59	76	62
Beschluss	300	403	450	454	417	423
Vergleich	78	116	113	147	160	105
Zurücknahme der Klage/des Antrages/der Berufung/der Beschwerde	259	249	265	207	216	197
übrige Erledigungsart	51	54	44	29	27	23
Unerledigte Verfahren am Jahresende	255	301	270	272	240	311
Sonstiger Geschäftsanfall						
sonstige Beschwerden	835	785	869	1 001	1 009	1 040
Prozesskostenhilfe	.	.	.	.	.	667
einstweilige Anordnung über elterliche Sorge	.	.	.	.	.	60
Herausgabe des Kindes	.	.	.	.	.	1
Ehewohnung	.	.	.	.	.	6
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	.	.	.	.	.	-
Wert des Verfahrensgegenstandes	.	.	.	.	.	61
Kostenangelegenheiten	.	.	.	.	.	124
sonstige Angelegenheiten	.	.	.	.	.	121

1) ohne Prozesskostenhilfeverfahren

12. Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten 2001 bis 2006

12.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Strafverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15 609	16 275	14 744	14 127	13 214	13 137
Neuzugänge	49 061	47 941	50 192	48 373	47 891	44 009
Erledigte Verfahren	48 432	49 478	50 849	49 336	48 007	43 605
davon beim						
Strafrichter	29 393	30 110	31 667	31 383	30 836	28 837
Schöffengericht	1 721	1 699	1 777	1 887	1 883	1 610
erweiterten Schöffengericht	-	1	1	-	-	1
Jugendrichter	12 617	12 843	12 759	11 951	11 346	9 900
Jugendschöffengericht	4 701	4 825	4 645	4 115	3 942	3 257
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,8	3,9	3,5	3,4	3,3	3,5
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Anklage	35 264	37 217	38 135	37 208	36 698	33 114
Anträge auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 076	701	697	529	349	207
Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 107	913	660	574	543	417
Einspruch gegen einen beantragten Strafbefehl	10 062	9 830	10 409	10 096	9 562	9 038
andere Einleitungsart	923	817	948	929	855	829
nach der Art der Erledigung						
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 117	1 188	1 274	1 206	1 367	1 412
Urteil	23 146	23 926	24 605	24 189	22 888	20 527
Einstellung des Verfahrens	13 203	13 118	13 042	12 342	11 951	11 213
Zurücknahme der Klage/der Anklage/des Antrages/des Einspruchs	3 584	3 599	4 121	3 775	3 419	3 270
Verbindung mit einer anderen Sache	5 787	6 045	6 306	6 320	6 601	5 371
übrige Erledigungsart	1 595	1 602	1 501	1 504	1 781	1 812
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	12 533	11 503	11 206	9 781	8 933	7 852
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 238	14 738	14 087	13 164	13 098	13 541
Sonstiger Geschäftsanfall						
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	38 727	35 340	39 483	37 247	35 353	33 309
einzelne richterliche Anordnungen	26 197	25 523	27 401	28 292	28 980	24 082
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 263	1 094	1 172	1 534	1 537	1 235
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	7 777	7 845	8 846	10 725	10 474	9 051
Bußgeldverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 579	4 132	3 680	3 712	4 302	3 820
Neuzugänge	16 006	16 787	16 963	18 300	17 957	16 387
Erledigte Verfahren	16 463	17 216	16 906	17 770	18 447	16 998
davon beim						
Richter für Bußgeldsachen	15 415	16 235	15 969	16 782	17 513	16 129
Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 048	981	937	988	934	869
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,2	2,8	2,5	2,4	2,4	2,5

Noch: 12.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
noch: Bußgeldverfahren						
Noch: Erledigte Verfahren						
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	26	55	52	48	66	61
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	42	42	40	36	26	34
Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid	16 395	17 119	16 814	17 686	18 355	16 903
nach der Art der Erledigung						
Urteil	4 121	4 330	4 248	4 391	4 565	4 183
Beschluss nach § 72 OWiG	528	452	339	343	509	426
Einstellung des Verfahrens	3 962	4 122	3 638	3 822	3 989	3 800
Zurücknahme der Klage/des Einspruchs	7 151	7 537	7 938	8 466	8 608	7 945
übrige Erledigungsart	701	775	743	748	776	644
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	14 874	15 559	15 363	16 217	16 990	15 677
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 122	3 703	3 737	4 242	3 812	3 209
Sonstiger Geschäftsanfall						
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	48	64	44	90	64	60
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	37	83	410	667	694	681
Erzwingungshafnanträge	7 510	7 054	9 138	9 877	10 501	11 083

12.2 Strafverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
erstinstanzliche Verfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	300	293	270	289	279	281
Neuzugänge	563	509	565	506	569	566
Erledigte Verfahren	571	533	545	515	567	553
davon bei/m						
der großen Strafkammer	295	313	314	279	338	319
der Wirtschaftsstrafkammer	74	47	58	58	70	72
der großen Jugendkammer	138	127	129	126	115	101
Schwurgericht	64	46	44	52	44	61
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,1	5,9	6,2	6,5	7,1	6,5
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Anklage	481	443	429	424	461	429
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	17	16	14	15	15	10
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	41	42	67	54	61	67
übrige Einleitungsart	32	32	35	22	30	47
nach der Art der Erledigung						
Urteil	408	385	366	365	393	364
Einstellung des Verfahrens	39	27	36	32	48	45
Zurücknahme der Anklage/des Antrages	11	9	13	12	5	6
Verbindung mit einer anderen Sache	45	55	64	57	78	76
übrige Erledigungsart	68	57	66	49	43	62
Unerledigte Verfahren am Jahresende	292	269	290	280	281	294

Noch: 12.2 Strafverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Berufungsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	992	1 082	1 141	1 147	1 212	1 130
Neuzugänge	3 228	3 456	3 668	3 767	3 429	3 127
Erledigte Verfahren	3 143	3 401	3 663	3 703	3 508	3 191
davon bei der						
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	2 143	2 288	2 503	2 491	2 461	2 235
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	340	295	382	366	369	346
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	87	117	119	151	118	132
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	382	462	395	427	354	291
kleinen Jugendkammer	191	239	264	268	206	187
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,7	3,6	3,8	3,8	3,9	4,3
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	68	42	59	56	41	39
Berufung im Offizialverfahren	3 001	3 310	3 563	3 623	3 428	3 122
übrige Einleitungsart	74	49	41	24	39	30
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 607	1 718	1 956	1 909	1 839	1 579
Einstellung des Verfahrens	314	355	328	341	347	393
Zurücknahme der Berufung/der Privatklage	985	1 097	1 159	1 232	1 077	1 021
übrige Erledigungsart	237	231	220	221	245	198
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	956	967	878	738	675	547
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 077	1 137	1 146	1 211	1 133	1 066

12.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Revisionsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	29	35	30	48	59	36
Neuzugänge	374	326	356	380	416	338
Erledigte Verfahren	366	331	338	369	439	342
davon richteten sich gegen ein Urteil des/der						
Strafrichters	29	23	17	26	23	24
Schöffengerichts	4	4	3	-	1	3
erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	1	-	-
Jugendrichters	1	3	9	5	8	4
Jugendschöffengerichts	3	6	6	8	5	1
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	252	220	228	248	323	228
großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	61	48	53	51	42	49
Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafkammer	-	3	1	12	10	10
großen Jugendkammer	9	17	11	6	16	12
kleinen Jugendkammer	7	7	10	12	11	11

Noch: 12.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
noch: Revisionsverfahren						
Noch: Erledigte Verfahren						
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,4	1,3	1,3	1,5	1,2	1,2
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-
Revision im Officialverfahren	366	331	338	369	439	342
nach der Art der Erledigung						
Urteil	9	14	30	28	22	19
Beschluss nach § 349 StPO	318	273	274	319	381	291
Einstellung des Verfahrens	14	6	5	3	8	6
Zurücknahme der Revision/der Privatklage	10	26	17	10	12	16
übrige Erledigungsart	15	12	12	9	16	10
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	108	106	93	78	102	72
Unerledigte Verfahren am Jahresende	37	30	48	59	36	32
Rechtsbeschwerden						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18	17	16	29	27	26
Neuzugänge	310	345	391	458	520	462
Erledigte Verfahren	311	346	378	460	521	457
davon richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines Strafrichters	-	-	-	-	-	-
Richters für Bußgeldsachen	298	336	373	453	512	449
Jugendrichters für Bußgeldsachen	9	9	5	6	9	8
sonstigen Spruchkörpers	4	1	-	1	-	-
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	169	196	214	252	286	240
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	8	14	6	4	7	6
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	134	136	158	204	228	211
nach der Art der Erledigung						
Urteile oder Beschlüsse (§ 79 Abs. 5 OWiG)	153	180	195	229	265	225
Einstellung des Verfahrens	6	8	10	25	12	11
Zurücknahme der Rechtsbeschwerde/des Zulassungsantrages	7	10	8	6	11	11
übrige Erledigungsart	145	148	165	200	233	210
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	268	313	346	425	495	437
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17	16	29	27	26	31

12.4 Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 363	1 597	1 234	723	426	395
Neuzugänge	1 588	1 164	1 156	680	675	699
Erledigte Verfahren	1 618	1 527	1 667	977	708	690
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,7	11,5	12,4	9,0	7,3	13,7
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	1 132	1 073	1 197	727	433	360
davon						
begründet	585	477	503	287	179	150
teilweise begründet	142	147	158	88	45	38
nicht begründet	373	411	487	322	182	153
unzulässig	32	38	49	30	27	19
Zurücknahme	118	99	81	71	54	63
übrige Erledigungsart	368	355	389	179	221	267
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 333	1 234	723	426	393	404

12.5 Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18	15	13	13	8	6
Neuzugänge	75	110	104	81	48	35
Erledigte Verfahren	78	112	104	86	50	36
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,0	0,9	0,8	1,5	1,7	1,5
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	74	105	101	81	49	35
davon						
begründet	11	8	6	6	6	3
teilweise begründet	3	9	1	7	1	-
nicht begründet	53	77	83	61	40	31
unzulässig	7	11	11	7	2	1
Zurücknahme	2	-	3	5	1	1
übrige Erledigungsart	2	7	-	-	-	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15	13	13	8	6	5

13. Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2001 bis 2006

13.1 Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	35 906	33 041	33 203	31 071	31 173	28 132
Neuzugänge	281 947	268 766	302 275	292 345	264 161	225 771
Erledigte Verfahren	284 812	268 604	304 398	292 209	267 192	226 444
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	1,7	1,6	1,7	1,7	1,8
nach der Art der Erledigung						
Anklage	30 977	30 419	32 872	31 650	32 212	29 456
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	38 460	34 667	39 313	35 690	34 388	32 510
Einstellung mit Auflage	16 459	16 519	19 022	16 595	16 117	13 895
Einstellung ohne Auflage	58 777	52 086	56 688	56 386	64 497	52 488
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	61 121	59 255	60 672	59 454	64 202	56 115
vorläufige Einstellung	6 133	6 426	6 807	5 936	6 429	4 646
übrige Erledigungsart	72 885	69 232	89 024	86 498	49 347	37 334
nach der Einleitungsbehörde						
Polizei	238 449	221 720	253 396	243 114	218 621	182 273
Staatsanwaltschaft	41 504	42 322	45 641	44 154	43 612	38 779
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 294	2 446	2 172	3 052	3 561	3 806
Verwaltungsbehörde	1 565	2 116	3 189	1 889	1 398	1 586
Zahl der von den Ermittlungsverfahren betroffenen Personen	337 267	314 860	353 995	342 034	310 185	264 276
Zahl der Personen,						
die angeklagt wurden	37 442	36 385	38 316	37 337	37 626	34 877
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	39 380	35 462	40 092	36 419	35 106	33 268
denen Auflagen erteilt wurden	16 946	16 932	19 455	17 039	16 519	14 306
bei denen sich das Ermittlungsverfahren in anderer Weise erledigte	243 499	226 081	256 132	251 239	220 934	181 825
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33 041	33 203	31 080	31 207	28 142	27 459

13.2 Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	21	22	14	35	46	24
Neuzugänge	196	22	64	57	8	15
Erledigte Verfahren (Js-Sachen)¹⁾	195	31	43	46	30	2
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,3	.	.	.	.	.
nach der Art der Erledigung						
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	154	-	1	1	-	1
Einstellung ohne Auflage	-	-	-	-	-	-
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	38	26	39	45	28	1
übrige Erledigungsart	3	5	3	-	2	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	22	13	35	46	24	37

1) Ab 2002 erfolgte nur noch die Auswertung der nach § 145 GVG übernommenen Ermittlungsverfahren.

14. Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2001 bis 2006

14.1 Arbeitsrechtsverfahren vor den Arbeitsgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Urteilsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	10 439	9 694	8 420	8 118	7 937	6 228
Neuzugänge	38 211	33 509	32 196	30 277	26 472	21 694
nach der Art des Klägers						
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	37 827	33 066	31 888	30 033	26 278	21 533
Arbeitgeber und ihre Organisationen	351	431	304	243	191	158
Freistaat Sachsen	33	12	4	1	3	3
Erledigte Verfahren	38 951	34 773	32 496	30 457	28 165	22 280
nach dem Gegenstand des Verfahrens ¹⁾						
Arbeitsentgelt	20 896	17 967	14 998	14 201	13 385	11 012
Urlaub, Urlaubsentgelt	1 065	904	779	903	789	606
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	15 936	15 374	15 950	15 041	13 449	10 482
darunter Kündigungen	15 610	14 990	15 265	14 523	13 044	10 087
Zeugniserteilung und Berichtigung	1 062	1 193	1 269	1 321	1 216	1 058
Schadensersatz	264	255	227	202	682	202
tarifliche Einstufungen	709	495	521	265	186	154
sonstige Verfahrensgegenstände	7 210	7 323	6 890	6 752	6 078	5 122
nach der Art der Erledigung						
Urteil	9 249	7 933	6 951	6 613	5 771	4 881
Vergleich	15 277	13 872	13 994	13 439	13 113	10 793
auf andere Weise	14 425	12 968	11 551	10 405	9 281	6 606
Unerledigte Verfahren am Jahresende	9 699	8 430	8 120	7 938	6 244	5 642
Beschlussverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	59	56	106	95	72	55
Neuzugänge	218	466	467	237	243	310
nach der Art des Antragstellers						
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte, Wahlvorstände	168	343	400	188	217	267
Arbeitgeber, Vereinigungen von Arbeitgebern	49	121	67	49	26	42
oberste Arbeitsbehörden	1	2	-	-	-	1
Erledigte Verfahren	221	418	478	260	259	303
nach der Art der Erledigung						
Beschluss (§ 84 ArbGG)	74	85	97	97	88	116
Vergleich oder Erledigungserklärung (§ 83a Abs. 1 ArbGG)	49	72	124	66	74	80
auf andere Weise	98	261	257	97	97	107
Unerledigte Verfahren am Jahresende	56	104	95	72	56	62
sonstige Verfahren						
Geschäftsanfall						
Arreste und einstweilige Verfügungen	202	217	263	226	212	144
Mahnsachen	3 144	2 203	1 695	1 477	1 132	938

1) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.
Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

14.2 Arbeitsrechtsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Berufungsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	644	755	685	684	594	680
Neuzugänge	1 111	1 029	1 132	1 011	988	837
Erledigte Verfahren	1 000	1 100	1 133	1 093	902	838
nach der Art der Erledigung						
Urteil	308	377	386	394	264	303
Vergleich	327	339	361	366	375	288
Beschluss (§ 522 ZPO ¹⁾) auf andere Weise	39 326	45 339	37 349	36 297	19 244	17 230
Unerledigte Verfahren am Jahresende	755	684	684	602	680	679
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	40	41	28	18	22	49
Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17	20	17	26	30	22
Neuzugänge	31	23	38	35	32	46
Erledigte Verfahren	29	26	29	31	39	38
nach der Art der Erledigung						
Beschluss (§ 91 ArbGG)	12	10	9	12	16	18
Vergleich oder Erledigungserklärung (§§ 90 Abs. 2, 83a Abs. 1 ArbGG) auf andere Weise	12 5	6 10	6 14	6 13	12 11	9 11
Unerledigte Verfahren am Jahresende	19	17	26	30	23	30
Zulassung der Rechtsbeschwerde	3	1	2	1	3	1
Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	54	103	127	103	86	94
Neuzugänge	421	397	399	419	370	304
Erledigte Verfahren	372	373	423	436	373	307
Unerledigte Verfahren am Jahresende	103	127	103	86	83	91

1) bis 2001: alte Fassung § 519b ZPO, Änderung durch Artikel 2 Zivilprozessreformgesetz vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1887);
Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

15. Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2001 bis 2006

15.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Hauptverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 688	15 577	15 790	13 729	12 214	10 236
davon bei den						
allgemeinen Kammern	10 505	10 489	10 654	9 278	8 618	7 630
Asylkammern	6 183	5 088	5 136	4 451	3 596	2 606
Neuzugänge	9 131	9 730	8 415	7 846	6 262	5 250
davon bei den						
allgemeinen Kammern	6 305	6 166	5 402	5 422	4 807	4 360
Asylkammern	2 826	3 564	3 013	2 424	1 455	890
Erledigte Verfahren	10 262	9 551	10 521	9 418	8 271	6 518
davon bei den						
allgemeinen Kammern	6 324	6 014	6 817	6 136	5 824	4 790
Asylkammern	3 938	3 537	3 704	3 282	2 447	1 728
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	20,1	19,4	18,1	19,4	19,3	20,1
davon bei den						
allgemeinen Kammern	18,3	19,6	18,3	20,0	19,4	19,7
Asylkammern	23,0	19,0	17,8	18,4	19,0	21,2
nach dem Sachgebiet						
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	141	118	102	103	115	61
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	780	433	825	510	438	448
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	251	258	185	265	250	251
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4 790	4 311	4 445	4 194	3 287	2 524
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	554	667	599	604	410	337
Abgabenrecht	1 005	1 206	1 178	908	1 105	1 137
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	506	418	465	468	444	420
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	2 156	2 093	2 654	2 293	2 111	1 303
sonstige Sachgebiete	79	47	68	73	111	37
nach der Art der Erledigung						
Urteil	3 394	3 127	3 114	3 556	2 594	2 096
Gerichtsbescheid	139	132	85	75	110	37
Beschluss	5 865	5 263	5 870	4 843	4 510	3 595
Prozessvergleich	350	479	891	595	708	398
übrige Erledigungsart	514	550	561	349	349	392
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15 557	15 756	13 684	12 157	10 205	8 968

Noch: 15.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	683	693	723	528	449	543
davon bei den						
allgemeinen Kammern	533	576	631	458	409	503
Asylkammern	150	117	92	70	40	40
Neuzugänge	2 547	2 742	3 244	2 614	2 060	1 788
davon bei den						
allgemeinen Kammern	1 711	1 777	2 528	1 915	1 587	1 484
Asylkammern	836	965	716	699	473	304
Erledigte Verfahren	2 547	2 735	3 457	2 699	1 973	1 800
davon bei den						
allgemeinen Kammern	1 676	1 736	2 717	1 970	1 500	1 485
Asylkammern	871	999	740	729	473	315
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,4	2,8	3,0	2,6	2,8	3,6
davon bei den						
allgemeinen Kammern	4,1	3,8	3,5	3,2	3,4	4,0
Asylkammern	1,9	1,1	1,0	1,0	0,8	1,2
nach dem Sachgebiet						
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	61	47	24	45	28	61
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	105	109	120	161	205	95
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischerei- recht, Recht der freien Berufe	60	77	66	67	91	68
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 359	1 524	1 226	1 286	1 021	868
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	190	159	112	124	83	118
Abgabenrecht	333	405	725	373	257	321
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	94	89	96	144	125	89
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergarten- recht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	335	309	1 069	476	146	166
sonstige Sachgebiete	10	16	19	23	17	14
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	2 468	2 641	3 377	2 598	1 883	1 748
Prozessvergleich	38	45	45	70	48	29
übrige Erledigungsart	41	49	35	31	42	23
Unerledigte Verfahren am Jahresende	683	700	510	443	536	531

Noch: 15.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	198	63	347	873	710	58
Neuzugänge	1 102	2 024	2 943	3 028	2 674	2 453
Erledigte Verfahren	1 239	1 741	2 627	3 194	3 328	1 558
Unerledigte Verfahren am Jahresende	61	346	663	707	56	953
sonstige Verfahren						
Vollstreckungsverfahren	362	172	156	98	60	43

15.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
erstinstanzliche Hauptverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	60	66	54	46	39	45
Neuzugänge	50	41	25	30	32	27
Erledigte Verfahren	37	53	33	36	26	27
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	14,9	12,8	22,2	18,4	19,0	15,1
nach dem Sachgebiet						
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	9	27	4	11	3	3
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	5	10	6	9	1	8
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	9	8	7	9	4	13
Abgabenrecht	12	6	13	6	10	2
übrige Sachgebiete	2	2	3	1	8	1
nach der Art der Erledigung						
Urteil	11	15	15	16	9	8
Gerichtsbescheid	-	-	-	-	-	-
Beschluss	24	25	11	16	12	10
Prozessvergleich	-	3	-	2	3	2
übrige Erledigungsart	2	10	7	2	2	7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	73	54	46	40	45	45

Noch: 15.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	682	654	830	873	868	795
Neuzugänge	830	1 023	890	1 034	834	895
Erledigte Verfahren	865	876	873	1 048	913	864
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,4	8,5	10,0	10,3	11,3	10,7
nach der Art der Erledigung						
Urteil	46	62	81	62	70	89
Beschluss	809	804	783	969	826	755
Prozessvergleich	4	6	3	14	4	10
übrige Erledigungsart	6	4	6	3	13	10
Unerledigte Verfahren am Jahresende	647	801	847	859	789	826
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	182	224	351	302	153	106
Neuzugänge	301	470	401	466	335	336
Erledigte Verfahren	262	352	451	617	389	289
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei						
Beschwerden	3,3	2,1	6,4	7,8	5,3	4,8
Anträgen auf Zulassung der Beschwerde	4,3	9,7	26,2	44,7	-	-
Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2,3	2,6	12,6	4,1	2,5	3,1
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	261	352	445	615	380	289
Prozessvergleich	-	-	2	2	1	-
übrige Erledigungsart	1	-	4	-	8	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	221	342	301	151	99	153
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17	3	24	-	7	30
Neuzugänge	12	36	1	13	31	59
Erledigte Verfahren	26	15	25	6	8	47
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3	24	-	7	30	42
sonstige Verfahren						
Beschwerden	180	186	267	188	374	264
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	22	5	10	7	15	3

16. Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2001 bis 2006

16.1 Verfahren vor den Sozialgerichten

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Klagen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 062	19 550	20 576	24 557	26 306	25 164
Neuzugänge	15 316	16 372	18 652	19 034	19 960	21 519
Erledigte Verfahren	13 830	15 351	14 677	17 279	21 098	20 388
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	.	.	.	13,6	15,4
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Krankenversicherung	1 886	2 372	2 369	2 688	3 899	2 504
Pflegeversicherung	357	326	344	437	371	367
Unfallversicherung	1 230	976	878	875	1 179	1 001
Rentenversicherung	4 910	6 707	5 929	7 249	8 132	6 610
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	3 955	3 753	3 812	4 388	5 029	4 440
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	317	252	271	241	157	175
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	820	753	893	1 242	1 243	1 246
Angelegenheiten der Sozialhilfe, der Grund- sicherung für Arbeitssuchende und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	x	x	x	x	926	3 791
darunter						
Grundsicherung für Arbeitssuchende	x	x	x	x	816	3 417
übrige Angelegenheiten	355	212	181	159	162	254
nach der Art der Erledigung						
Entscheidung	3 353	3 410	3 841	4 298	4 834	4 231
gerichtlicher Vergleich	1 285	1 077	1 075	1 018	1 449	1 726
übereinstimmende Erledigungserklärung	715	810	1 000	1 208	1 474	1 789
angenommene Anerkenntnis	1 856	2 601	1 561	1 813	2 456	2 485
Zurücknahme	4 765	5 112	5 092	6 653	9 143	8 977
übrige Erledigungsart	1 856	2 341	2 108	2 289	1 742	1 180
Unerledigte Verfahren am Jahresende	19 548	20 571	24 551	26 312	25 168	26 295
einstweiliger Rechtsschutz						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	69	46	50	50	92	249
Neuzugänge	212	231	274	698	1 155	1 714
Erledigte Verfahren	235	227	262	655	998	1 686
Unerledigte Verfahren am Jahresende	46	50	62	93	249	277
sonstige Verfahren						
Geschäftsanfall						
Prozesskostenhilfe	839	907	1 208	885	2 322	3 828
Rechtshilfeersuchen	870	701	799	878	824	630

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

16.2 Verfahren vor dem Landessozialgericht

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Berufungen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 642	1 656	1 693	1 891	2 131	2 350
Neuzugänge	1 358	1 438	1 633	1 864	1 919	1 846
Erledigte Verfahren	1 345	1 406	1 432	1 643	1 701	1 748
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	.	.	.	12,8	15,1
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Krankenversicherung	66	83	124	123	184	181
Pflegeversicherung	18	22	23	39	40	22
Unfallversicherung	187	184	201	180	138	246
Rentenversicherung	649	689	650	870	901	894
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	268	243	305	334	323	238
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	56	65	45	26	34	15
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	46	91	74	61	69	99
Angelegenheiten der Sozialhilfe, der Grund- sicherung für Arbeitssuchende und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	x	x	x	x	1	47
darunter						
Grundsicherung für Arbeitssuchende	x	x	x	x	1	39
übrige Angelegenheiten	55	29	10	10	11	6
nach der Art der Erledigung						
Entscheidung	609	623	613	604	570	587
gerichtlicher Vergleich	109	112	115	118	107	163
übereinstimmende Erledigungserklärung	42	57	73	57	89	56
angenommene Anerkenntnis	64	77	52	60	70	45
Zurücknahme	458	472	489	706	756	804
übrige Erledigungsart	63	65	90	98	109	93
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 655	1 688	1 894	2 112	2 349	2 448
Nichtzulassungsbeschwerden						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25	14	15	26	17	13
Neuzugänge	15	16	32	28	27	30
Erledigte Verfahren	26	13	25	37	31	20
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14	17	22	17	13	23
sonstige Beschwerden						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	57	65	122	145	142	122
Neuzugänge	94	164	190	194	168	242
Erledigte Verfahren	86	107	185	194	187	227
Unerledigte Verfahren am Jahresende	65	122	127	145	123	137

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

17. Geschäftsentwicklung beim Sächsischen Finanzgericht 2001 bis 2006

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Klagen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 964	3 026	3 399	3 546	3 248	2 842
Neuzugänge	1 938	2 296	2 537	2 193	1 894	1 840
Erledigte Verfahren	1 878	1 925	2 388	2 489	2 300	1 737
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16,1	16,8	17,4	19,4	21,5	20,6
nach den Sachgebieten ¹⁾						
Steuern vom Einkommen	683	645	860	887	794	608
objektbezogene Steuern	224	194	279	237	261	208
Verkehr- und Verbrauchsteuern	408	433	524	521	525	401
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	362	356	423	474	408	276
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	247	272	391	332	386	342
Haftung für Steuern	125	112	138	153	182	147
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	210	227	281	246	236	206
übrige Sachgebiete	22	28	35	68	48	20
nach der Art der Erledigung						
Urteil	266	285	314	422	448	437
Gerichtsbescheid	247	230	285	265	306	179
Beschluss nach § 138 FGO	301	321	334	429	475	373
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	876	885	1 280	1 125	830	553
übrige Erledigungsart	188	204	175	248	241	195
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 024	3 397	3 548	3 250	2 842	2 945
Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	193	149	172	209	178	160
Neuzugänge	408	435	567	536	489	505
Erledigte Verfahren	451	412	529	567	507	442
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,8	4,7	4,3	4,6	4,8	4,5
nach den Sachgebieten ¹⁾						
Steuern vom Einkommen	131	110	163	192	167	142
objektbezogene Steuern	46	41	55	74	64	36
Verkehr- und Verbrauchsteuern	147	128	167	192	151	125
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	42	39	53	49	49	35
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	53	33	54	73	64	54
Haftung für Steuern	56	55	67	68	71	79
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	68	91	84	77	78	72
übrige Sachgebiete	5	11	3	6	14	1
nach der Art der Erledigung						
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	246	195	222	330	286	271
Beschluss nach § 138 FGO	85	92	112	100	93	64
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	110	114	188	119	99	94
übrige Erledigungsart	10	11	7	18	29	13
Unerledigte Verfahren am Jahresende	150	172	210	178	160	223

1) Ein erledigtes Verfahren kann mehrere Sachgebiete enthalten.

18. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Verfahren vor den Amtsgerichten				
1994	23 838	67 510	65 159	26 189
1995	26 229	84 126	73 519	36 836
1996	36 895	82 468	88 230	31 133
1997	31 146	86 711	86 990	30 867
1998	30 978	78 826	81 980	27 824
1999	27 859	72 279	74 583	25 555
2000	25 574	70 907	69 897	26 584
2001	26 574	69 936	70 806	25 704
2002	25 746	67 694	67 930	25 510
2003	25 512	69 841	68 546	26 807
2004	26 789	68 588	71 016	24 361
2005	24 356	60 967	63 832	21 491
2006	21 504	55 313	56 614	20 203
erstinstanzliche Verfahren vor den Landgerichten				
1994	9 100	21 352	20 404	10 048
1995	10 055	25 767	23 213	12 609
1996	12 641	28 417	27 248	13 810
1997	13 838	28 416	28 622	13 632
1998	13 563	27 115	27 769	12 999
1999	13 024	23 724	24 619	12 129
2000	12 129	23 645	23 044	12 730
2001	12 740	21 208	22 337	11 611
2002	11 558	19 935	19 952	11 541
2003	11 592	21 683	19 664	13 611
2004	13 629	19 613	21 337	11 905
2005	11 908	18 397	18 805	11 500
2006	11 496	14 909	16 474	9 931
Berufungsverfahren vor den Landgerichten				
1994	475	2 020	1 712	783
1995	782	2 309	2 162	929
1996	923	3 041	2 613	1 351
1997	1 379	3 217	3 261	1 335
1998	1 336	3 453	3 246	1 543
1999	1 555	3 562	3 550	1 567
2000	1 562	3 374	3 420	1 516
2001	1 516	3 410	3 264	1 662
2002	1 666	2 827	3 241	1 252
2003	1 256	2 719	2 846	1 129
2004	1 129	2 783	2 718	1 194
2005	1 188	2 690	2 731	1 147
2006	1 152	2 466	2 582	1 036

Noch: 18. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht				
1994	557	1 856	1 444	969
1995	969	2 479	2 223	1 225
1996	1 225	3 078	2 793	1 510
1997	1 510	3 936	3 564	1 882
1998	1 881	4 006 ¹⁾	3 956	1 931
1999	1 933	3 924	4 207	1 650
2000	1 649	3 302	3 652	1 299
2001	1 298	3 238	3 176	1 360
2002	1 357	2 555	2 826	1 086
2003	1 085	2 386	2 477	994
2004	993	2 468	2 451	1 010
2005	1 009	2 462	2 440	1 031
2006	1 030	2 473	2 442	1 061

1) einschließlich der im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

19. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Familiengerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Verfahren vor den Amtsgerichten				
1994	15 267	21 645	15 923	20 989
1995	21 265	18 951	19 814	20 402
1996	20 473	18 703	20 026	19 150
1997	19 099	18 487	19 281	18 305
1998	18 299	19 664 ¹⁾	20 191 ¹⁾	17 772
1999	17 803	20 294	20 447	17 650
2000	17 671	20 530	20 851	17 350
2001	17 360	22 306	21 387	18 279
2002	18 279	21 737	22 455	17 561
2003	17 561	22 004	22 640	16 925
2004	16 926	21 341	22 275	15 992
2005	15 996	19 477	21 022	14 451
2006	14 436	19 642	19 774	14 304
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen beim Oberlandesgericht				
1994	92	350	315	127
1995	127	510	436	201
1996	201	570	604	167
1997	167	581	560	188
1998	188	738 ²⁾	654 ²⁾	272
1999	272	686	747	211
2000	211	710	704	217
2001	217	794	756	255
2002	255	937	891	301
2003	301	918	949	270
2004	270	898	896	272
2005	272	864	896	240
2006	240	881	810	311
sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht³⁾				
1994	62	322	360	24
1995	24	377	324	77
1996	77	377	410	44
1997	44	511	477	78
1998	78	595	554	119
1999	119	696	708	107
2000	107	810	772	145
2001	145	835	844	136
2002	136	785	758	163
2003	163	869	921	111
2004	111	1 001	992	120
2005	120	1 009	1 042	87

1) Die infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder (KindUG) vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666) und des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942) mit Wirkung vom 1. Juli 1998 in die Zuständigkeit der Familiengerichte übergegangenen Verfahren sind nur zum Teil enthalten.

2) ohne Verfahren nach § 640 ZPO

3) Ab 2006 werden nur noch die Eingänge erfasst.

20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Strafverfahren vor den Amtsgerichten				
1994	13 206	35 588	32 860	15 934
1995	15 772	38 261	37 127	16 906
1996	17 066	40 314	40 630	16 750
1997	16 668	43 197	42 157	17 708
1998	17 698	43 349	44 181	16 866
1999	16 972	45 704	47 687	14 989
2000	15 043	47 691	47 167	15 567
2001	15 609	49 061	48 432	16 238
2002	16 275	47 941	49 478	14 738
2003	14 744	50 192	50 849	14 087
2004	14 127	48 373	49 336	13 164
2005	13 214	47 891	48 007	13 098
2006	13 137	44 009	43 605	13 541
Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten				
1994	2 130	8 785	8 144	2 771
1995	2 738	12 454	10 592	4 600
1996	4 609	14 470	14 334	4 745
1997	4 683	16 372	16 102	4 953
1998	4 931	16 110	17 117	3 924
1999	3 916	16 129	16 303	3 742
2000	3 747	16 515	15 714	4 548
2001	4 579	16 006	16 463	4 122
2002	4 132	16 787	17 216	3 703
2003	3 680	16 963	16 906	3 737
2004	3 712	18 300	17 770	4 242
2005	4 302	17 957	18 447	3 812
2006	3 820	16 387	16 998	3 209
erstinstanzliche Verfahren vor den Landgerichten				
1994	315	598	662	251
1995	252	608	579	281
1996	283	615	606	292
1997	292	537	547	282
1998	283	601	547	337
1999	338	577	623	292
2000	292	602	595	299
2001	300	563	571	292
2002	293	509	533	269
2003	270	565	545	290
2004	289	506	515	280
2005	279	569	567	281
2006	281	566	553	294

Noch 20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Berufungsverfahren vor den Landgerichten				
1994	328	1 547	1 389	486
1995	476	1 969	1 836	609
1996	608	2 495	2 303	800
1997	799	2 784	2 648	935
1998	940	3 098	3 071	967
1999	969	3 521	3 459	1 031
2000	1 037	3 360	3 412	985
2001	992	3 228	3 143	1 077
2002	1 082	3 456	3 401	1 137
2003	1 141	3 668	3 663	1 146
2004	1 147	3 767	3 703	1 211
2005	1 212	3 429	3 508	1 133
2006	1 130	3 127	3 191	1 066
Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht				
1994	5	67	63	9
1995	9	135	125	19
1996	19	192	198	13
1997	13	228	217	24
1998	24	336	312	48
1999	48	280	291	37
2000	37	333	341	29
2001	29	374	366	37
2002	35	326	331	30
2003	30	356	338	48
2004	48	380	369	59
2005	59	416	439	36
2006	36	338	342	32
Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht				
1994	8	70	70	8
1995	7	173	169	11
1996	11	186	183	14
1997	14	253	243	24
1998	24	338	337	25
1999	25	278	287	16
2000	16	298	296	18
2001	18	310	311	17
2002	17	345	346	16
2003	16	391	378	29
2004	29	458	460	27
2005	27	520	521	26
2006	26	462	457	31

Noch 20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten				
1994	5 531	2 812	6 013	2 330
1995	2 330	2 771	3 512	1 589
1996	1 589	1 860	2 292	1 157
1997	1 157	1 440	1 649	916
1998	916	1 482	1 369	1 029
1999	1 029	2 017	1 486	1 560
2000	1 560	2 140	2 337	1 363
2001	1 363	1 588	1 618	1 333
2002	1 597	1 164	1 527	1 234
2003	1 234	1 156	1 667	723
2004	723	680	977	426
2005	426	675	708	393
2006	395	699	690	404
Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht				
1994	115	230	319	26
1995	26	310	239	97
1996	97	112	168	41
1997	41	97	105	33
1998	33	53	75	11
1999	11	46	46	11
2000	11	114	107	18
2001	18	75	78	15
2002	15	110	112	13
2003	13	104	104	13
2004	13	81	86	8
2005	8	48	50	6
2006	6	35	36	5

21. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften				
1994	49 881	209 319	212 488	46 712
1995	46 701	228 968	225 213	50 456
1996	50 490	243 017	241 321	52 186
1997	52 464	246 909	254 860	44 513
1998	43 933	271 244	275 248	39 929
1999	39 929	269 433	272 511	36 851
2000	36 852	269 924	270 869	35 907
2001	35 906	281 947	284 812	33 041
2002	33 041	268 766	268 604	33 203
2003	33 203	302 275	304 398	31 080
2004	31 071	292 345	292 209	31 207
2005	31 173	264 161	267 192	28 142
2006	28 132	225 771	226 444	27 459
Ermittlungsverfahren (Js-Sachen)¹⁾ bei der Generalstaatsanwaltschaft				
1994	19	174	159	34
1995	34	143	153	24
1996	23	108	117	14
1997	13	111	101	23
1998	23	121	121	23
1999	23	150	146	27
2000	27	157	163	21
2001	21	196	195	22
2002	22	22	31	13
2003	14	64	43	35
2004	35	57	46	46
2005	46	8	30	24
2006	24	15	2	37

1) Ab 2002 erfolgte nur noch die Auswertung der nach § 145 GVG übernommenen Ermittlungsverfahren.

22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erlidigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten				
1994	22 042	46 446	51 711	16 777
1995	16 777	54 590	54 391	16 976
1996	16 976	55 044	54 220	17 800
1997	17 775	53 986	54 350	17 411
1998	17 406	46 793	50 002	14 197
1999	14 098	42 262	44 170	12 190
2000	12 186	40 155	41 901	10 440
2001	10 439	38 211	38 951	9 699
2002	9 694	33 509	34 773	8 430
2003	8 420	32 196	32 496	8 120
2004	8 118	30 277	30 457	7 938
2005	7 937	26 472	28 165	6 244
2006	6 228	21 694	22 280	5 642
Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten				
1994	54	260	260	54
1995	54	316	294	76
1996	54	248	252	50
1997	59	228	243	44
1998	44	253	231	66
1999	66	198	215	49
2000	48	253	242	59
2001	59	218	221	56
2002	56	466	418	104
2003	106	467	478	95
2004	95	237	260	72
2005	72	243	259	56
2006	55	310	303	62
Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
1994	1 486	1 562	2 064	984
1995	982	1 312	1 750	544
1996	544	1 268	1 262	550
1997	549	1 377	1 305	621
1998	618	1 280	1 270	628
1999	629	1 132	1 082	679
2000	677	987	1 019	645
2001	644	1 111	1 000	755
2002	755	1 029	1 100	684
2003	685	1 132	1 133	684
2004	684	1 011	1 093	602
2005	594	988	902	680
2006	680	837	838	679

Noch: 22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Beschwerdeverfahren in Beschlusssachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG				
1994	5	29	15	19
1995	20	24	35	9
1996	9	38	33	14
1997	45	25	31	39
1998	7	25	21	11
1999	11	17	20	8
2000	8	28	19	17
2001	17	31	29	19
2002	20	23	26	17
2003	17	38	29	26
2004	26	35	31	30
2005	30	32	39	23
2006	22	46	38	30
Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht				
1994	31	226	199	58
1995	58	287	278	67
1996	68	343	334	77
1997	77	366	370	73
1998	73	354	364	63
1999	59	385	401	43
2000	43	387	375	55
2001	54	421	372	103
2002	103	397	373	127
2003	127	399	423	103
2004	103	419	436	86
2005	86	370	373	83
2006	94	304	307	91

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erlidigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten				
1994	6 654	8 896	6 770	8 780
1995	8 769	8 525	6 553	10 741
1996	10 696	13 345	7 461	16 580
1997	16 586	10 210	8 329	18 467
1998	18 207	9 669	9 507	18 369
1999	18 404	10 237	10 864	17 777
2000	17 789	9 322	10 451	16 660
2001	16 688	9 131	10 262	15 557
2002	15 577	9 730	9 551	15 756
2003	15 790	8 415	10 521	13 684
2004	13 729	7 846	9 418	12 157
2005	12 214	6 262	8 271	10 205
2006	10 236	5 250	6 518	8 968
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen) vor den Verwaltungsgerichten				
1994	1 103	2 987	3 022	1 068
1995	1 085	2 785	2 930	940
1996	943	3 107	2 972	1 078
1997	1 073	2 854	2 905	1 022
1998	972	4 540	2 952	2 560
1999	2 570	3 461	4 351	1 680
2000	1 689	2 603	3 616	676
2001	683	2 547	2 547	683
2002	693	2 742	2 735	700
2003	723	3 244	3 457	510
2004	528	2 614	2 699	443
2005	449	2 060	1 973	536
2006	543	1 788	1 800	531
Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen vor den Verwaltungsgerichten				
1994	129	221	278	72
1995	72	164	173	63
1996	63	186	159	90
1997	90	219	177	132
1998	133	614	436	311
1999	311	842	840	313
2000	374	886	1 058	202
2001	198	1 102	1 239	61
2002	63	2 024	1 741	346
2003	347	2 943	2 627	663
2004	873	3 028	3 194	707
2005	710	2 674	3 328	56
2006	58	2 453	1 558	953

Noch: 23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
erstinstanzliche Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht				
1994	22	26	27	21
1995	20	59	23	56
1996	56	36	35	57
1997	57	48	42	63
1998	63	54	52	65
1999	65	49	58	56
2000	57	54	51	60
2001	60	50	37	73
2002	66	41	53	54
2003	54	25	33	46
2004	46	30	36	40
2005	39	32	26	45
2006	45	27	27	45
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht				
1994	75	622	429	268
1995	273	696	587	382
1996	384	650	649	385
1997	385	649	544	490
1998	490	813	698	605
1999	609	851	850	610
2000	623	795	748	670
2001	682	830	865	647
2002	654	1 023	876	801
2003	830	890	873	847
2004	873	1 034	1 048	859
2005	868	834	913	789
2006	795	895	864	826
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen) vor dem Oberverwaltungsgericht				
1994	340	263	493	110
1995	107	301	295	113
1996	112	389	338	163
1997	164	370	369	165
1998	166	325	380	111
1999	109	369	330	148
2000	172	348	342	178
2001	182	301	262	221
2002	224	470	352	342
2003	351	401	451	301
2004	302	466	617	151
2005	153	335	389	99
2006	106	336	289	153

Noch: 23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erlidigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen vor dem Oberverwaltungsgericht				
1994	-	50	22	28
1995	28	13	36	5
1996	5	15	13	7
1997	7	13	18	2
1998	2	34	4	32
1999	33	76	104	5
2000	5	48	36	17
2001	17	12	26	3
2002	3	36	15	24
2003	24	1	25	-
2004	-	13	6	7
2005	7	31	8	30
2006	30	59	47	42

24. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 1994 bis 2006

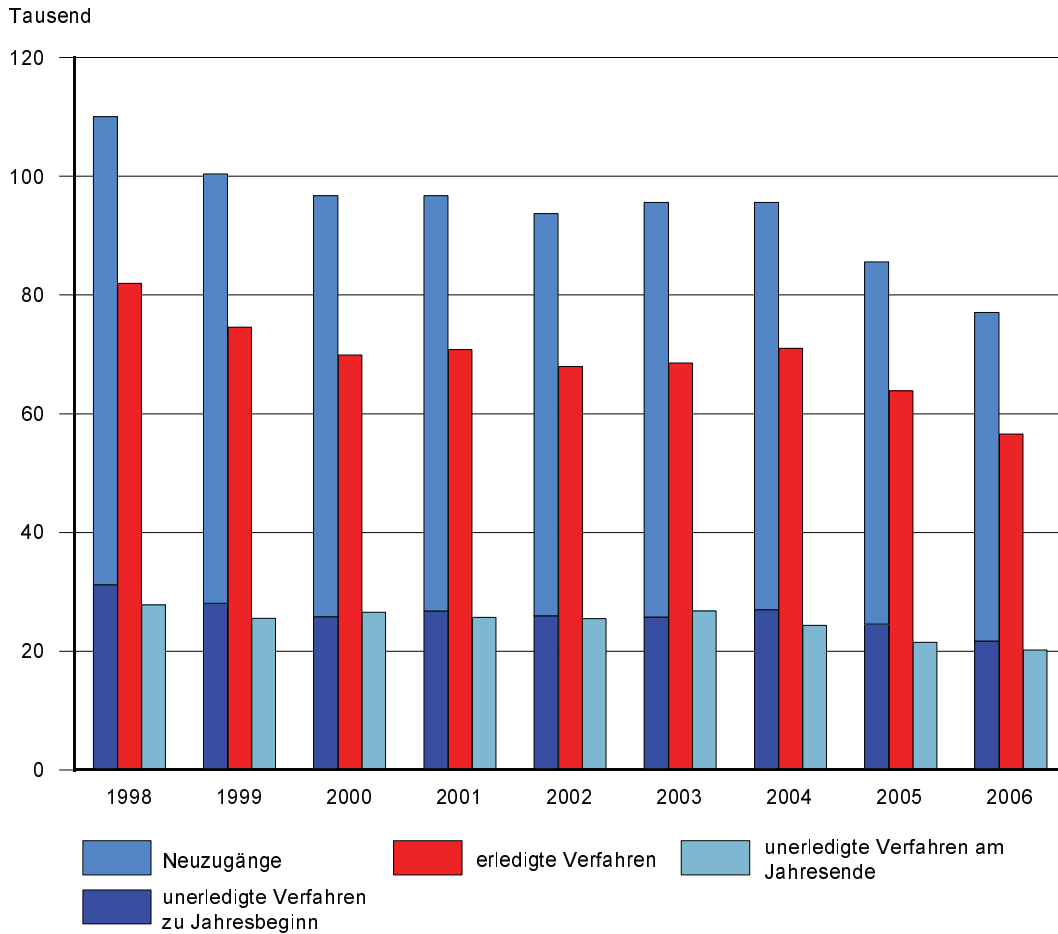
Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erlidigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Klagen vor den Sozialgerichten				
1994	4 979	9 670	6 953	7 696
1995	7 670	12 510	8 777	11 403
1996	11 403	11 566	10 542	12 427
1997	12 427	15 057	10 898	16 586
1998	16 587	13 137	11 957	17 767
1999	17 767	13 078	12 930	17 915
2000	17 916	13 170	13 026	18 060
2001	18 062	15 316	13 830	19 548
2002	19 550	16 372	15 351	20 571
2003	20 576	18 652	14 677	24 551
2004	24 557	19 034	17 279	26 312
2005	26 306	19 960	21 098	25 168
2006	25 164	21 519	20 388	26 295
Berufungen vor dem Landessozialgericht				
1994	242	489	283	448
1995	447	576	390	633
1996	633	789	654	768
1997	768	923	736	955
1998	955	936	701	1 190
1999	1 190	1 319	924	1 585
2000	1 584	1 223	1 164	1 643
2001	1 642	1 358	1 345	1 655
2002	1 656	1 438	1 406	1 688
2003	1 693	1 633	1 432	1 894
2004	1 891	1 864	1 643	2 112
2005	2 131	1 919	1 701	2 349
2006	2 350	1 846	1 748	2 448

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

25. Übersicht über die Geschäftstätigkeit beim Sächsischen Finanzgericht 1994 bis 2006

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Klagen				
1994	275	639	393	521
1995	521	776	518	779
1996	779	1 030	729	1 080
1997	1 079	1 559	876	1 762
1998	1 761	1 876	1 365	2 272
1999	2 271	2 084	1 660	2 695
2000	2 701	2 036	1 770	2 967
2001	2 964	1 938	1 878	3 024
2002	3 026	2 296	1 925	3 397
2003	3 399	2 537	2 388	3 548
2004	3 546	2 193	2 489	3 250
2005	3 248	1 894	2 300	2 842
2006	2 842	1 840	1 737	2 945
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
1994	49	149	125	73
1995	72	157	159	70
1996	70	224	200	94
1997	94	315	279	130
1998	131	352	337	146
1999	147	444	403	188
2000	188	403	399	192
2001	193	408	451	150
2002	149	435	412	172
2003	172	567	529	210
2004	209	536	567	178
2005	178	489	507	160
2006	160	505	442	223

Abb. 1 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1998 bis 2006
Zivilgerichtsbarkeit
 Zivilverfahren



Erledigte Verfahren 2006 nach Sachgebieten in Prozent

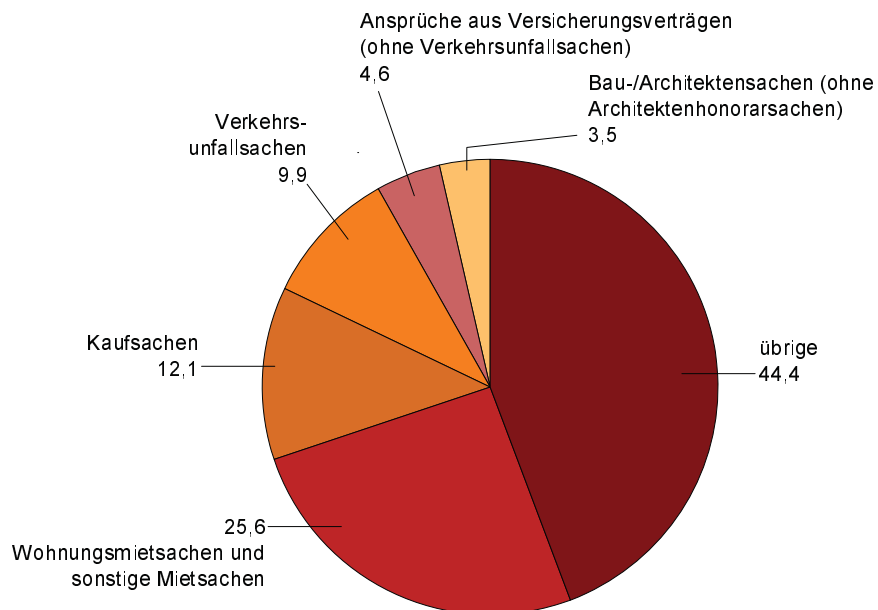
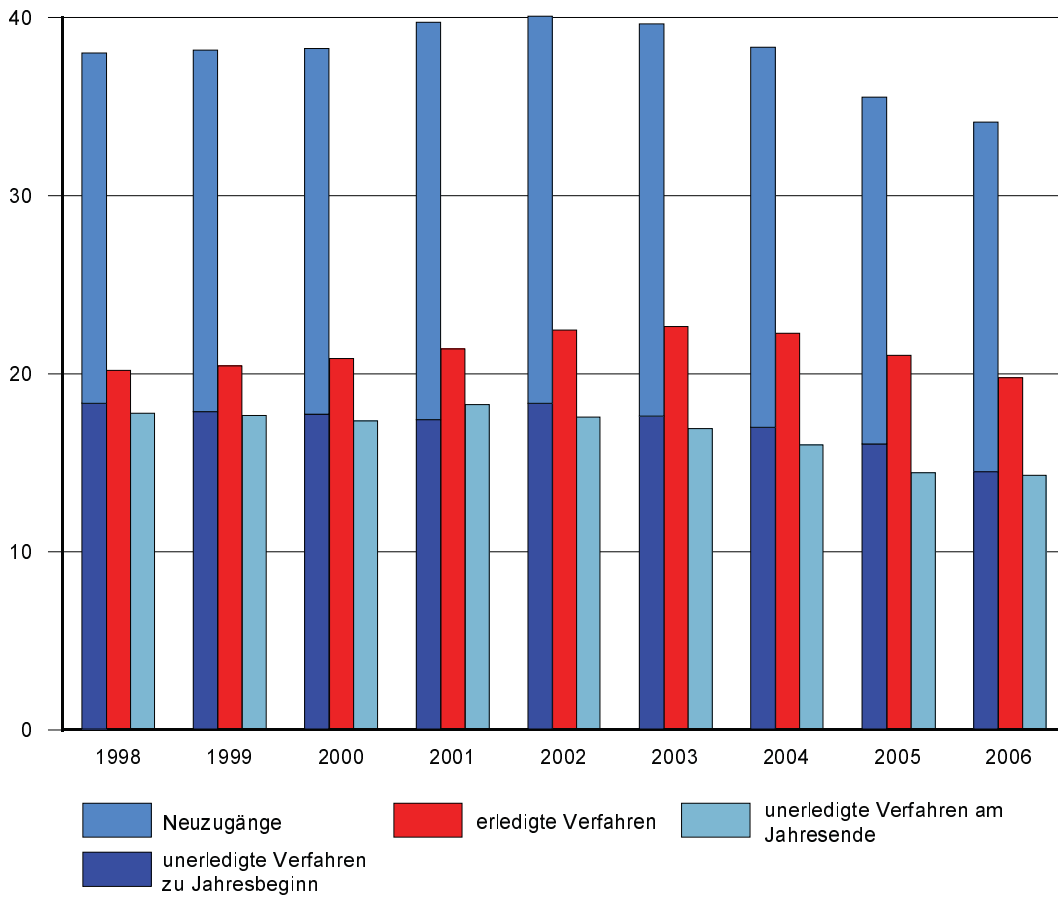


Abb. 2 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1998 bis 2006

Zivilgerichtsbarkeit

Familien­sachen

Tausend



Erledigte Verfahren 2006 nach Sachgebieten in Prozent

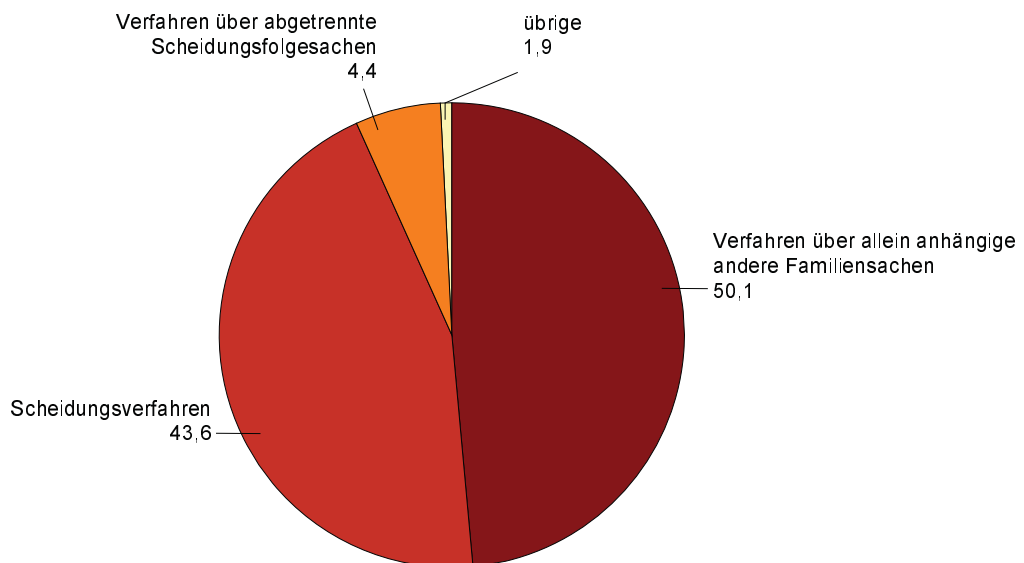
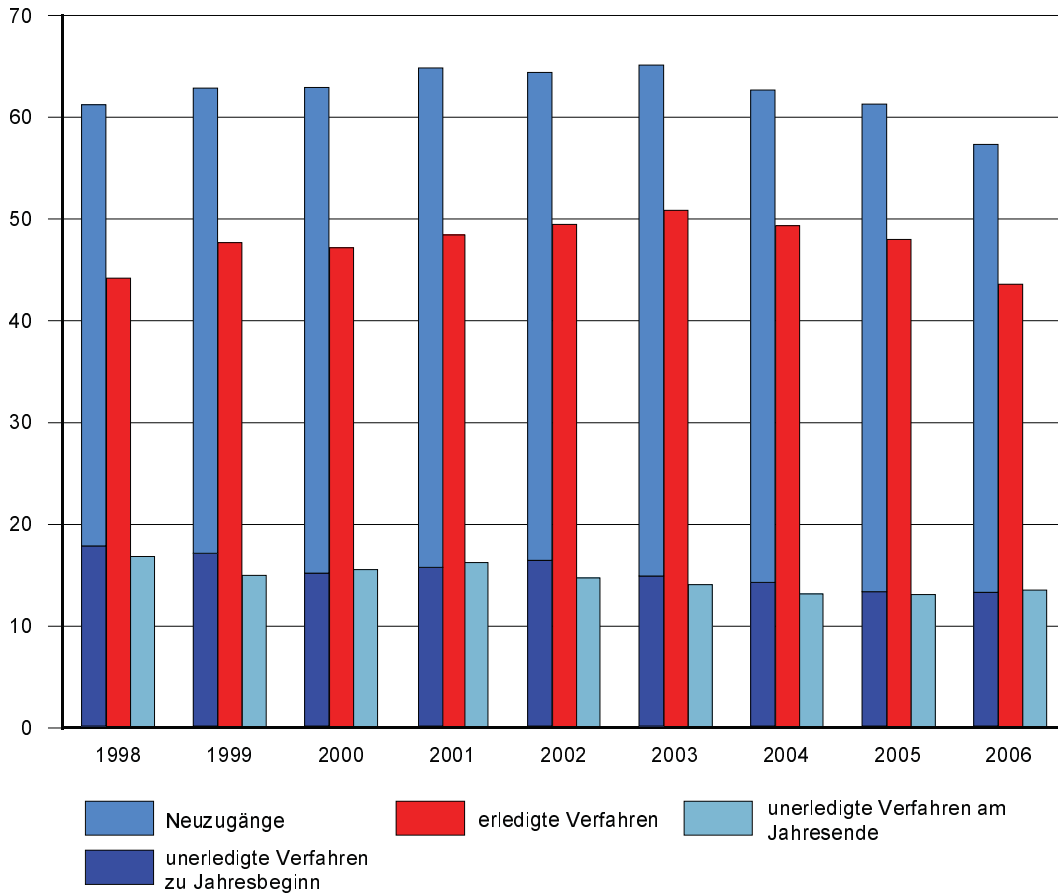


Abb. 3 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1998 bis 2006

Strafgerichtsbarkeit

Strafverfahren

Tausend



Erledigte Verfahren 2006 nach Sachgebietsgruppen in Prozent

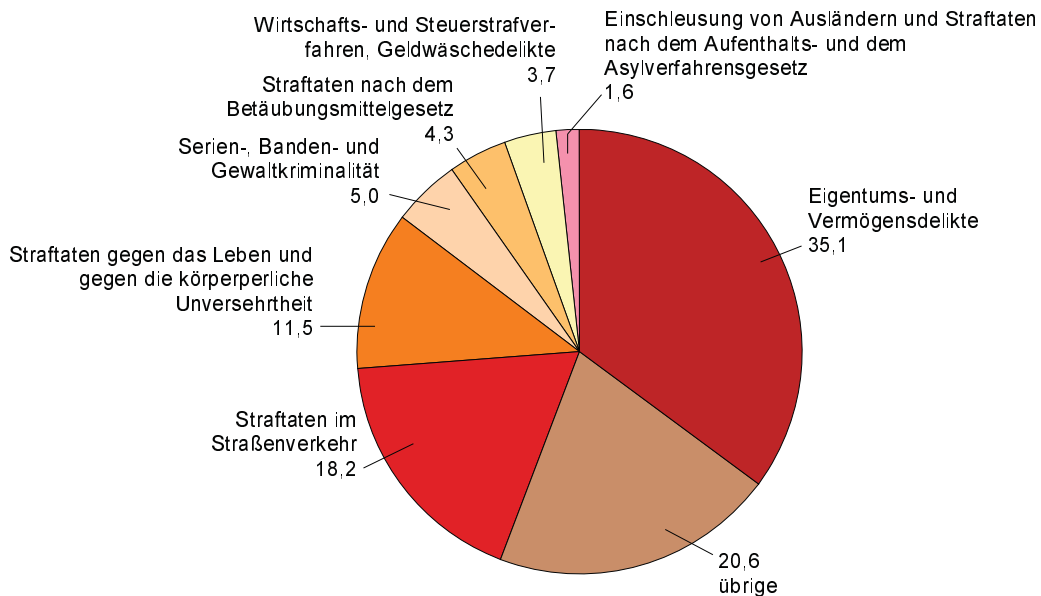
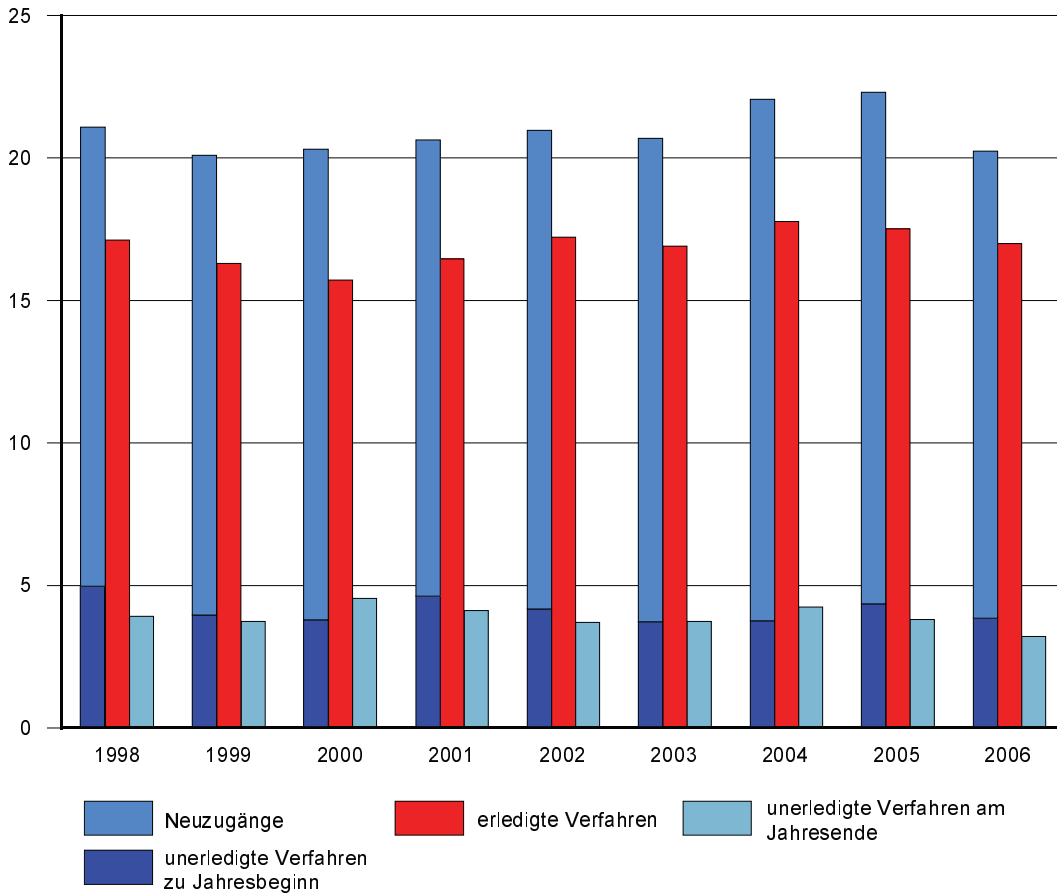


Abb. 4 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1998 bis 2006

Strafgerichtsbarkeit

Bußgeldverfahren

Tausend



Erledigte Verfahren 2006 nach der Art der Erledigung in Prozent

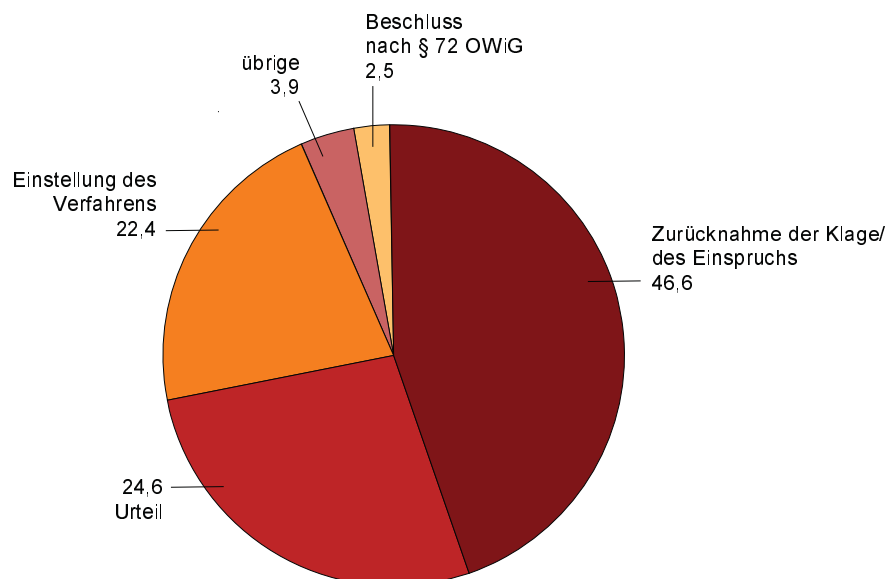


Abb. 5 Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten 2006 nach Sachgebieten in Prozent

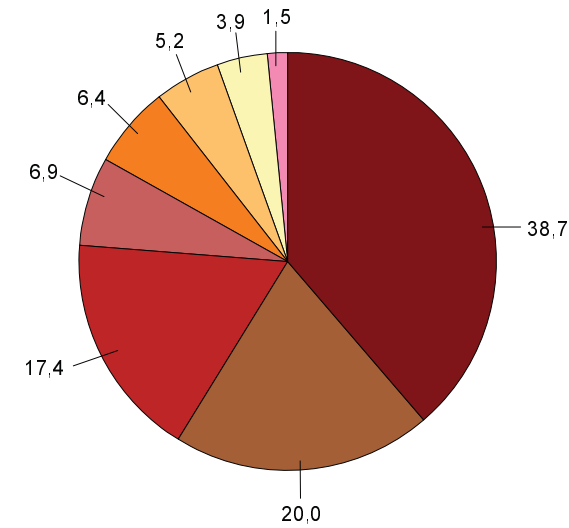
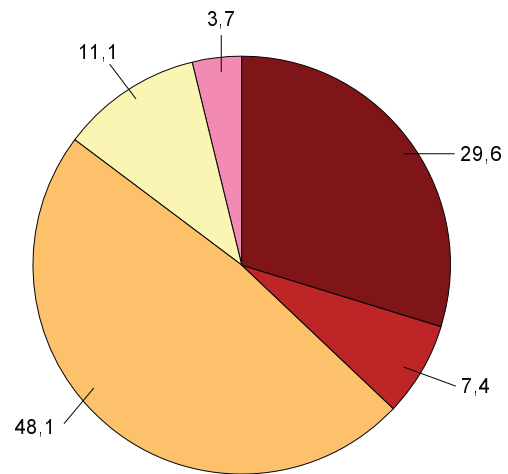


Abb. 6 Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2006 nach Sachgebieten in Prozent











- | | | |
|---|--|---|
|  Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz |  Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen |  Abgabenrecht |
|  Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport |  Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht |  Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung |
|  Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe |  übrige | |

Abb. 7 Klagen vor dem Finanzgericht 2006 nach Sachgebieten in Prozent

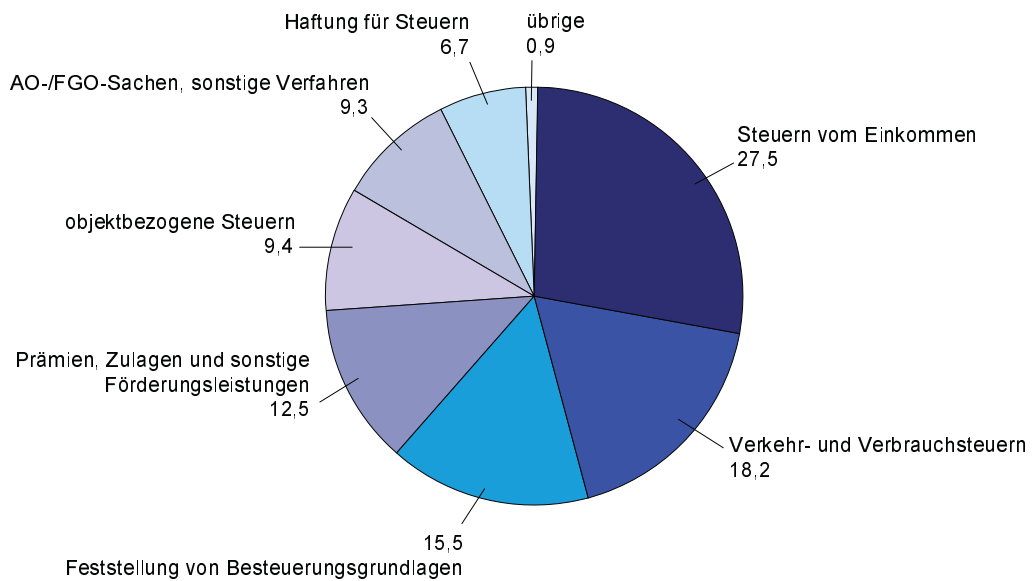


Abb. 8 Klagen vor den Sozialgerichten 2006 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent

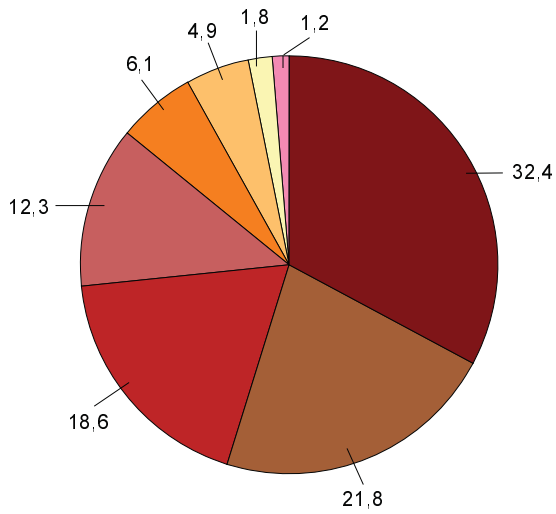


Abb. 9 Berufungen vor dem Landessozialgericht 2006 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent

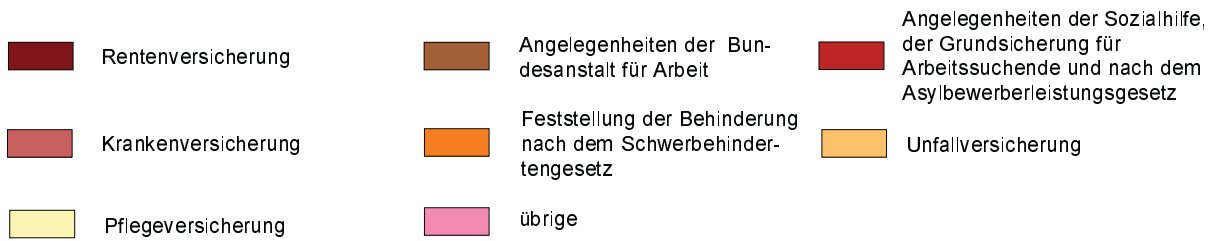
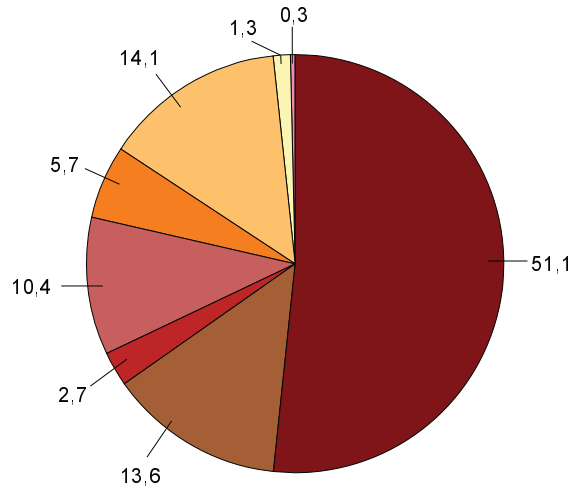


Abb. 10 Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten 2006 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent

